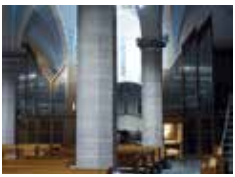
Frühjahr 2021 • Nr. 229

ELSENER NACHRICHTEN

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Fürstin Pauline zur Lippe auf der Durchreise im Paderborner Land

Trotz Corona:gab es viele weihnachtliche Angebote in der Erlöserkirche



Die neue Orgel für St. Dionysius steht jetzt beiderseits der Taufkapelle

Strenger Frost und viel Schnee mitten im Februar – und ein paar Tage später konnten wir bei 20 °C den Frühling schon erahnen... Seifenblasen-Eis-Foto von Michaela Stratmann

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Vorsitzender:

Bernd Peitz, Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 02 89, E-Mail: bernd.peitz@hvv-elsen.de

Internet: www.hvv-elsen.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Klaus Schäfers

Telefon 0 52 54 / 6 09 83

E-Mail: klaus.schaefers@hvv-elsen.de

Franz-Josef Wellen

Telefon 0 52 54 / 6 99 51

E-Mail: franz-josef.wellen@hvv-elsen.de

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Vorsitzender: Bernd Peitz, Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 6 02 89, bernd.peitz@hvv-elsen.de
Redaktion:	Ursula Rosenthal, Plesserstr. 3. 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de **Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Druckerei Zimmer, Wewelsburg
Auflage:	2.500
	Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Copyright Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhaltsverzeichnis

Elsen leuchtet 7

Auf der Durchreise in der Postkutsche

Fürstin Pauline zur Lippe (1769 – 1820) im Paderborner Land **9**

Paula und Corona – Gedanken einer Elsenerin 25

Neuigkeiten der evangelischen Kirchengemeinde

Ökumenische Andacht zum Ende des Kirchenjahrs 29

„Im Advent, im Advent... 31

„Lasst uns miteinander Weihnachten feiern!“ **31**

Orangen in der Erlöserkirche 35

Evangelische Jugend lädt ein 37

Die katholische Kirchengemeinde informiert

Eine Orgel für St. Dionysius **39**

Sternsingeraktion 2021 in St. Dionysius Elsen 51

Neues von der Tafel – Ausgabestelle Elsen 53

Die Steuererklärung der Zukunft 59

Hasentaler – großes lokales Schaufenster 61

Sparwoche in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen 63

Neuigkeiten von der Gesamtschule 65

Verstärkung bei Bee Wulf und Partner 78

#WIRFUERBIO – Gemeinsam gegen Plastik in der Biotonne 81

Aktuelles vom der Freiwilligen Feuerwehr in Elsen

Löschzug Elsen bestreitet digitale Wege 83

Gerätehaus in Elsen von Schneemassen befreit 87

Elsener Vereine 90

Wichtige Adressen 93

ICH SAGE DANKE

Gaststätte
Zum Schinken Willi
Seit
1986

Petra Temme

Ich als Inhaberin der Gaststätte Zum Schinken Willi möchte mich für das Jahr 2020, welches keinesfalls leicht zu meistern war, bei Ihnen bedanken. Bedanken für eine unglaubliche Unterstützung. Die Treue der Kunden hat und hält die Gaststätte am Leben!

Die Corona-Pandemie beeinträchtigt die wirtschaftliche Situation sehr und deswegen bin ich glücklich darüber, sagen zu können, dass es die Gaststätte in diesem Jahr 2021 noch gibt. Genau deshalb ist es nun Zeit, dass ich Ihnen etwas zurückgebe.

Auf der folgenden Seite befinden sich Coupons.
Zum Einlösen bitte ich Sie darum, den gewünschten Coupon auszuschneiden und mitzubringen.

www.zumschinkenwilli.de

GUTSCHEIN COUPONS

Nur ein Coupon täglich p.P. einlösbar. 2021 © Gaststätte Zum Schinken Willi seit 1986

14,90 €

2x Puszta Schnitzel

NR. 116

01.03. - 01.05.2021
Dieses Produkt wird ohne Beilage serviert

15,40 €

2x Cheeseburger

NR. 125

01.03. - 01.05.2021
Dieses Produkt wird ohne Beilage serviert

4,20 €

2 für 1 Chicken-Crossies

NR. 136

01.03. - 01.05.2021
Dieses Produkt wird ohne Beilage serviert

8,60 €

1x Gesunder Garten

NR. 149

01.03. - 01.05.2021
Dieses Produkt wird ohne Beilage serviert

4,90 €

1x 30 ø Classic Pizza

NR. 182

01.03. - 01.05.2021
Dieses Produkt wird ohne Beilage serviert

14,90 €

2x Jäger Schnitzel

NR. 197

01.03. - 01.05.2021
Dieses Produkt wird ohne Beilage serviert

Nicht vergessen. Selbstabholer erhalten 10 % Rabatt auf die gesamte Bestellung.

Schritt 1
Bestellen Sie unter Tel. 05254 / 5469

Schritt 2
Teilen Sie uns die Nummer des Coupons mit.

Schritt 3
Coupon ausschneiden, mitbringen, genießen.

Lockdown Öffnungszeiten	DI-SO 16:30 - 20:30 Uhr
Reguläre Öffnungszeiten	DI-SO 16:30 - 22:00 Uhr

Sprich mich gerne an. Wir entwickeln deine individuelle Strategie!

Kontakt: 0171 9720124
Weitere Infos findest du hier: www.kerstin-stamm.de

KERSTIN STAMM
marketing consultant
& business coach

Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!

id2PC

IT-Systemhaus

ID2PC e.K. Inh. Ingo Diekmann

Bürozeiten:
Mo – Fr.:
08.30 bis 17.00 Uhr

Termine nach
Vereinbarung

Tel.: 05254 - 930 65 63

www.id2pc.com

Elsen leuchtet

Interessen- & Werbegemeinschaft verleiht Elsen neue Strahlkraft

In der dunklen Jahreszeit freuten sich die Bewohner in Elsen über ein besonderes Lichtelement: Anderthalb Meter hohe Leuchtbuchstaben, die den Schriftzug #ELSEN ergeben, wurden mitten im Ort neben der Kirche aufgestellt.

Die IuW Elsen veranstaltet regelmäßig Aktionen, um den Zusammenhalt zu stärken und den Ort attraktiv für die Bürger zu gestalten. Eigentlich war für den Herbst eine besondere Aktion geplant, die musste aber auf 2021 verschoben werden. Also hat sich das Marketingteam etwas anderes einfallen lassen und stellte diese Kunstinstallation auf: „#ELSEN steht dafür, dass wir unseren Ort lieben – eben ein Herz für Elsen haben. Wir wollen Elsen zum Leuchten bringen, auf die schöne Dinge vor Ort hinweisen und die Verbundenheit untereinander stärken.“, erklärt Kerstin Stamm.

Unterstützt wurde die Leuchtzeichenaktion von der St. Dionysius-Kirchengemeinde, die auch die Kirche von der Elsener Firma leanpro GmbH illuminieren ließ und von der Gesamtschule Elsen, die ihre handgefertigten bunten Sitzquader aufstellte, die ebenfalls den Schriftzug G.ELSEN (Gesamtschule Elsen) ergeben.

Viele Leute machten Fotos und teilten diese in den sozialen Medien. Wir alle erleben gerade in dieser ungewöhnlichen Zeit, dass die Menschen mehr online kommunizieren. Deshalb hat die Interessen- & Werbegemeinschaft Elsen mit Hilfe von Marie Klages den neuen Instagram Kanal „IuW_Elsen“ gestartet, um mit den Leuten in Kontakt zu kommen und online lokale Aktionen und Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomiebetriebe unter dem Slogan „Erleben. Einkaufen. Inspirieren.“ vorzustellen. Denn die Unternehmerpersönlichkeiten machen vieles möglich, um individuelle Wünsche zu erfüllen, das Leben hier schöner und menschlicher zu machen und für die Bürger schnell vor Ort erreichbar zu sein.

Der Stadtteil Elsen soll attraktiv bleiben und der Zusammenhalt zwischen ortsansässigen Unternehmen und Bewohnern gestärkt werden. Die Online-Einkäufe haben zugenommen und einige lokale Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen kämpfen um ihre Existenz. „Denn nur, wenn wir heute die lokalen Anbieter unterstützen, haben wir morgen noch eigene Shopping-, Dienstleistungs- & Gastronomie-Angebote im Ort. Persönliche Beratung, ein nettes Wort und guter Service geben persönliche Wärme - gerade in dieser Zeit“, meint die erfahrene Unternehmerin Eva M. Helmer.

Für 2021 hat das Team der IuW Elsen viele Ideen. Je nachdem, wie die Rahmenbedingungen ausfallen, werden wir einiges davon auf die Beine stellen. Darauf können sich die Elsener schon mal freuen.

Kerstin Stamm

Die Zukunft kann man sich ausmalen. Und sich jetzt schon an ihr beteiligen.
Werden Sie Sinnvestor.

Investieren Sie in eine zukunftsfähige Welt mit den neuen Anlagestrategien von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse Paderborn-Detmold

Deka Investments

Jetzt in Ihrer Sparkasse oder auf deka.de

DekaBank Deutsche Girozentrale

Finanzgruppe

Auf der Durchreise in der Postkutsche

Fürstin Pauline zur Lippe (1769 – 1820) im Paderborner Land

Auf den ersten Blick mag es erstaunen, eine Regentin des Fürstentums Lippe in Verbindung zum Paderborner Land gebracht zu sehen. Aber die bedeutende Fürstin schrieb akribisch genau und detailliert Tagebuch über ihre Reisen und diese führten immer dann, wenn die Reiseziele im Westen oder Süden lagen, durch das Paderborner Land.

Fürstin Pauline zur Lippe (1801)

Persönlicher Werdegang der Fürstin

Pauline war eine geborene Prinzessin von Anhalt-Bernburg. Sie erblickte 1769 in Ballenstedt am Ostharz das Licht der Welt. Ihre Mutter starb kurz nach Paulines Geburt. Der Vater ließ die begabte Tochter – für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich! – in den gleichen Fächern wie seinen Sohn und späteren Nachfolger gründlich unterrichten. Pauline lernte Altgriechisch, Latein, Französisch und Italienisch, wurde aber auch in Religion, Staatstheorie, Rechtswesen und im Reiten und Schießen ausgebildet. Mit 13 Jahren übernahm sie die französische

Reisen im Zeitalter der Postkutsche

Blumen
Frerichs
Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.:	8:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr
Sa.:	8:00 - 13:00 Uhr
So.:	10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon	0 52 54 • 56 75
Fax	0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail	frerichs@elsen-aktuell.de

www.elektrolange.de

Glasfaser | Netzwerk |
Telefon | Sicherheitstechnik |
Alternative Energie |

Korrespondenz ihres Vaters. Auch einen Briefwechsel mit ihrer Tante, der russischen Zarin Katharina II. (geboren als Sophie von Anhalt-Zerbst), führte sie in französischer Sprache, die damals bei Hofe allgemein üblich war. In ihrer privaten Lektüre interessierte sie sich für Geschichte, Geographie und die Philosophie der Aufklärung.
Als eine Art Sekretärin und Beraterin ihres fürstlichen Vaters gewann sie früh Einblick in die Regierungsgeschäfte eines Kleinstaates.

1796 heiratete sie Fürst Leopold I. zur Lippe. Bei ihm brach nach einigen Jahren eine Geisteskrankheit erneut aus und er starb bereits 1802 im Alter von erst 34 Jahren.
Während seiner Krankheit hatte ihn Pauline schon oft vertreten müssen. Jetzt aber begann für sie eine 18-jährige vormundschaftliche Regierung des Fürstentums Lippe bis 1820 anstelle ihres unmündigen Sohnes, des späteren Leopold II.

Ihre Politik

Innenpolitisch war Paulines Regentschaft vor allem durch ihr bis heute vorbildliches soziales Engagement geprägt. Durch ihre Initiative entstand in Detmold eine der ersten Kinderbewahranstalten in Deutschland, die als Vorstufe der heutigen Kindergärten gilt. Außerdem schuf Pauline ganz im Sinne des damaligen Zeitalters der Aufklärung eine Erwerbsschule, ein Krankenhaus, ein freiwilliges Arbeitshaus, ein Strafwerkhaus und eine Anstalt für Geisteskranke.
Außenpolitisch galt ihr letztlich erfolgreiches Bemühen besonders der Sicherung der Selbstständigkeit Lippes in den Wirren der napoleonischen Zeit. Diesem Ziel dienten auch mehrere ihrer Reisen. Vor 1806 hatten nämlich Preußen und Hessen bereits ihre Fühler nach Lippe ausgestreckt. Nach Preußens Niederlage drohte dann eine Einverleibung des Fürstentums in das neu gebildete „Königreich Westphalen“ unter Napoleons jüngstem Bruder Jérôme.

Ihre Reisen

Im Januar 1807 fuhr sie nach Frankfurt, Aschaffenburg und Mainz. Dort verhandelte sie unter anderem mit Joséphine de Beauharnais, der Gemahlin Napoleons, die ihr sehr gewogen war, und mit dem Fürstprimas Karl Theodor von Dalberg über einen Beitritt Lippes zum Rheinbund. Das war ein im Juli 1806 auf Initiative Napoleons gegründetes Militärbündnis west- und sütddeutscher Staaten mit Frankreich, die mit der Gründung aus dem Verband des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation austraten.

Kaiserin Joséphine (1808)

Als die Fürstin davon erfuhr, dass zur endgültigen Absicherung der Selbstständigkeit Lippes ein direkter Kontakt zu Napoleon notwendig sein würde, entschloss sie sich im Oktober 1807 zu einer Reise nach Paris und Fontainebleau. Dort erreichte sie nach langem Warten am 14. November in einer halbstündigen Audienz bei Napoleon eine endgültige Zustimmung zur weiteren Selbstständigkeit Lippes, das allerdings nun Soldaten für die napoleonischen Kriege stellen musste. Die Eigenständigkeit Lippes

paul nitzke

GmbH & Co. KG

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Abkanttechnik**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Gesund isst einfach.

"Eine gesunde Ernährung hat keine Nebenwirkungen."

Ernährung als Therapie

- Reduktion von Übergewicht
- Senkung der Blutzuckerwerte
- Verbesserung der Blutfettwerte
- ...

Bezuschusst von Ihrer Krankenkasse

Aline Haufe
Diätassistentin
VDD zertifiziert

weitere Infos unter...
www.gesund-isst-einfach.de

E-Mail: info@gesund-isst-einfach.de
Mobil: 0178/ 6115884

Kaiser Napoleon (1812)

Jérôme, König von Westphalen

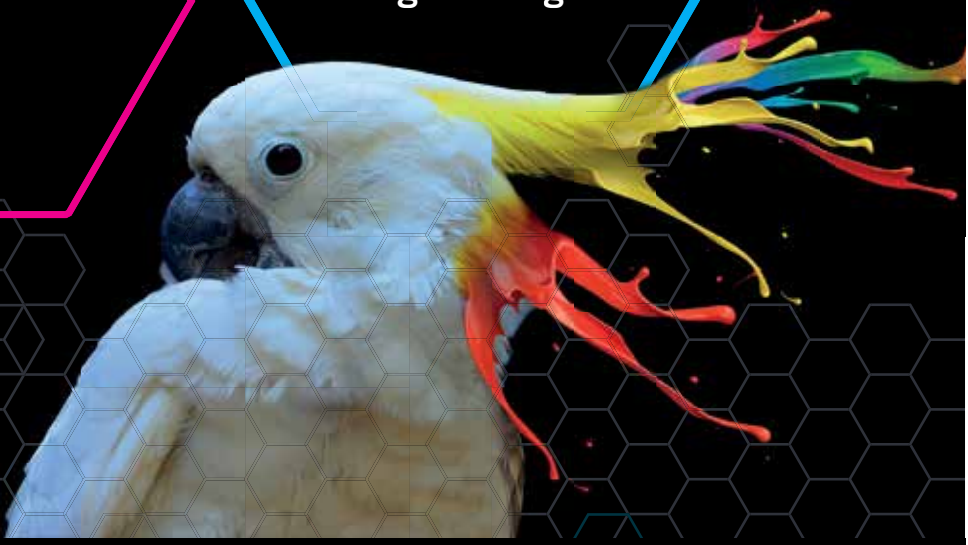
dauerte bis zur Aufnahme in das neugebildete Land Nordrhein-Westfalen im Jahre 1947 an.
Im Mai 1808 folgte eine weitere Reise Paulines nach Kassel, wo sie mit Napoleons Bruder Jérôme, dem dort residierenden König von Westphalen, unter anderem über eine Neuordnung der Postverhältnisse verhandelte.
Erheblich später kam es 1816 und 1817 in friedlicheren Zeiten zu zwei Erholungs- und Bildungsreisen in die Niederlande und nach Südwestdeutschland.
Bei allen diesen Reisen durchquerte sie das Paderborner Land und schilderte in ihren Tagebüchern ausführlich ihre Eindrücke. Weil die Tagebücher ursprünglich nicht zur Veröffentlichung gedacht waren, sondern nur der eigenen Erinnerung dienen sollten, ist ihre Darstellung sehr authentisch und ihre Urteile sind ganz unverblümt. So zeichnet uns die Fürstin ein sehr lebendiges und anschauliches Bild des Zustandes der Verkehrswege und der Unterkünfte in unserer Heimat im Zeitalter der Postkutsche und sie lässt uns teilhaben an ihren Beobachtungen über Menschen, Orte und Landschaften.

Über den Teutoburger Wald nach Paderborn

Schon der Weg von Paulines Residenz in Detmold in das Paderborner Land bedeutete eine kleine Mutprobe, denn immer war mit der Kutsche der Teutoburger Wald oder die Senne zu überwinden.
Es gab zwei mögliche Anfahrtswege: Erstens konnte man das Gebirge auf dem Alten Postweg zwischen Berlebeck und Schlangen überqueren. Noch heute erinnert in Detmold ein Straßenname an diese Streckenführung und auf Wanderkarten ist der beim Kreuzkrug in die Fürstenallee mündende Weg ebenfalls verzeichnet. Dazu heißt es bei der Rückreise aus Frankfurt im

DZ ...alles ist möglich!

Offsetdruck
Digitaldruck
Werbeartikel | Stempel
Gravuren | Laserarbeiten
Kalender | Bücher
Ringbindungen



Druckerei Zimmer GmbH • Graffeler Berg 31 • 33142 Büren-Wewelsburg
Fon 0 29 55-747 45-0 • info@druckerei-zimmer.de

Januar 1807: „Wir fuhren nicht ganz ohne Sorgen den steilen Berg herab.“ Auch 1808 betont Pauline bewusst, dass sie auf der Reise nach Kassel unfallfrei von Detmold nach Paderborn gekommen sei.
Ganz anders klingt es dagegen in dem Bericht über die Rückreise aus den Niederlanden im Mai 1816: Es regnete auf der letzten Strecke ununterbrochen. So verwundert es nicht, dass Pauline schreibt: „Bis Schlangen war der Weg über Marienloh und Lippspringe schlecht, grundlos und wasserreich.“ Stolz fährt sie aber dann fort: „Wir arbeiteten uns eben noch aus einem Schlagloch, als der schwarze Adler auf einem Grenzpfahl die letzte preußische Erdscholle bezeichnete und zu meiner Genugtuung mein Land zu erreichen nun ebenso viel war, als auf gute, feste, neue Chaussee kommen.“
Pauline hatte nämlich in den Jahren 1806 – 1810 unweit östlich des Alten Postweges eine neue Verbindungsstraße nach Paderborn über die Gauseköte bauen lassen und dazu den Erbauern erlaubt, Steine der nahegelegenen Ruine der Falkenburg zum Ausbau der Straße zu benutzen. So konnte sie nun von einer „Chaussee“, also von einer gepflasterten Straße, statt eines „Weges“ sprechen. Nach umfangreichen Erneuerungsmaßnahmen ist diese noch heute gern benutzte Straße erst vor wenigen Monaten wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben worden.

Durch die Senne ins Paderborner Land

Als zweite Möglichkeit eines Zugangs zum Paderborner Land bot sich von Detmold aus der Weg über Hiddesen, vorbei am fürstlichen Jagdschloss Lopshorn und an Augustdorf, durch die Senne an. Dieser Weg wurde meist benutzt, wenn die Fahrt weiter nach Lippstadt gehen sollte. Erste Station zum Wechseln der Pferde war dabei Hövelhof-Espeln („Espelnschling“).
Paulines Bild der damals noch recht menschenleeren Senne war sehr negativ. So spricht sie zu Beginn ihrer Frankfurt-Reise im Januar 1807 von der „trüben Senne“, „wo man wenig Kultur erblickt und schwerlich zu wohnen begehrt.“ Auf der Rückreise wiederum bezeichnet sie die Senne als „die böse, sich immer mehr verbreitende Sandwüste.“

Alte Durchgangsstraße in der Senne

Unser Online-Laden ist
24/7 geöffnet!
Floristenstrasse
SORRY!
WWW.FLORA-KREATIV.DE

Damit greift sie ein gängiges Bild auf, denn auf alten Landkarten wird diese Landschaft tatsächlich als „Sennewüste“ („Sinedi desertum“) bezeichnet.
Einer Besserung ihres Urteils über die Senne diente sicherlich auch nicht ein unfreiwilliges Abenteuer, das sie bei der Rückkehr aus Paris am 11. Dezember 1807 erlebte. Weil in Espeln keine Pferde zu bekommen waren, musste sie den Umweg über Rietberg und Neuenkirchen nehmen.
Dort um 1 Uhr nachmittags angekommen, fand sie einen betrunkenen und zänkischen Postillion vor. Außerdem versuchte der Postmeister und Gastwirt sie zwei Stunden hinzuhalten, weil er auf eine Übernachtung der Fürstin spekulierte. Erst als Pauline sehr energisch wurde, rückte er schließlich seine Pferde heraus. Inzwischen war es 3 Uhr geworden. Ironisch schreibt Pauline dann weiter: „Wir machten bald die angenehme Entdeckung, dass unsere Postillions den Weg nicht kannten. Da nun die Senne der Ort ist, wo man so leicht sich verirren kann, so bemühten wir uns, sobald wir ein Dorf sahen, um Boten und kamen langweilig leiernd, doch ohne Unfall bis Augustdorf. Fröhlich begrüßten wir unser Land und rechneten, nach 9 Uhr zu Haus, endlich zu Haus zu sein, aber der Postknecht verfehlte den Weg in der Nähe Lopshorns, fuhr uns in einen nahen Hau, wo der Weg abscheulich war. Wir blieben stecken, liefen Gefahr, noch hier umzuwerfen und den Wagen unheilbar zu zerbrechen und hatten dank diesem Missgeschick bis zum letzten Moment so sehr uns verrechnet, dass es 1 Uhr war, als ich an meiner Wohnung ausstieg.“

Paderborn in Zeiten des Umbruchs

Wenn man nun danach fragt, wie es Pauline zu Beginn oder gegen Ende ihrer Reisen bei ihren jeweiligen Aufenthalten in Paderborn selbst erging, dann muss man sich zunächst klarmachen, dass die Stadt in den Jahren des Umbruchs zwischen 1802 und 1815 viermal als Folge der großen Politik im Zeitalter Napoleons den Besitzer wechselte. Nach dem Ende des Fürstbistums im Jahre 1802 stand Paderborn bis zum Oktober 1806 unter preußischer Herrschaft. Nach der Niederlage Preußens gegen Napoleon in der Schlacht bei Jena und Auerstedt wurde Paderborn darauf von der französischen Nordarmee besetzt. Diese französische Okkupation dauerte bis Ende 1807. Dann wurde Paderborn in das neugebildete „Königreich Westphalen“ eingegliedert. Das Ende dieses Staates kam nach der Niederlage Napoleons in der Völkerschlacht bei Leipzig im Herbst 1813. Ende Oktober 1813 verließen die letzten französischen Soldaten Paderborn und am 8. November marschierten wieder die Preußen ein. Paderborn blieb bis 1945

Lippe als selbstständige „Insel“ inmitten des Königreichs Westphalen

Nur einen Steinwurf entfernt

Die Bezirksdirektion Klose & Sommer OHG
Wir können Versicherungen!

Von A wie Auto bis Z wie Zahnzusatzversicherungen!

Bezirksdirektion
Klose & Sommer OHG

Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn
Tel. 05254 66666
info.klose.sommer@continentale.de

Die Continentale

eine preußische Stadt.
Fürstin Pauline kam also 1807 in das französisch besetzte und 1808 in das königlich westphälische Paderborn, während sie 1816 und 1817 in Paderborn auf preußischem Boden weilte. Gespeist und übernachtet hat sie in allen diesen Jahren immer im Gasthof Daltrop am Kettenplatz 16 (ab 1909 Marienplatz). Dieses Hotel, dessen wohlhabender Besitzer Joseph Daltrop zugleich Paderborner Postmeister war und die Poststrecke Paderborn – Neuenkirchen betrieb, galt als erstes Haus am Platze. Fürstin Pauline lobt Speisen, Unterkunft und Service sehr, wurde aber 1808 in ihrer Nachtruhe zuerst durch die Musik einer nahen Hochzeitsfeier, dann durch eine sehr spät ankommende Postkutsche und schließlich durch sehr frühzeitige große Wäsche im Hause gestört.

Empfänge Paulines in Paderborn

Nicht immer ganz leicht zu verkraften waren für Pauline die militärischen Ehrenbezeugungen, die ihr in Paderborn zuteil wurden. Sie ließen sich nicht vermeiden, denn sie reiste ja nicht als Privatperson nach Paderborn, sondern als regierende Fürstin, also als Oberhaupt eines benachbarten Staates.
Bei der Rückreise aus Frankfurt 1807 ritten ihr schon etwa eine halbe Stunde vor Paderborn im Auftrage des französischen Kommandanten der Stadt Gendarmen entgegen, die sie bis zum Gasthaus geleiten sollten. Den Empfang in der Stadt schildert Pauline so: „Am Tor und auf dem Markt riefen sie die Bürgerwache heraus, trommelten, und, was ich durchaus nicht erwarten konnte, man rief mir Vivat. Vor dem Daltropschen Hause waren zwei Bürgerwachen, und der Bürgermeister schickte mir eine Musik. Kaum war ich 10 Minuten ausgestiegen, so besuchte mich der Kommandant mit dem Landrat von Elverfeldt auf eine halbe Stunde.“
Der ehemalige preußische Landrat arbeitete also offensichtlich mit dem Kommandanten der französischen Besatzungstruppen zusammen. Dass er sich mit den neuen Machtverhältnissen arrangiert hatte, war seiner weiteren Karriere durchaus förderlich. Denn als Fürstin Pauline im folgenden Jahre 1808 bei ihrer Reise nach Kassel in Paderborn wieder mit Trommeln, Pfeifen und einer Ehrenwache die Honneurs gemacht wurden, wurde sie von dem gleichen Maximilian von Elverfeldt empfangen. Nur war er nun nicht mehr preußischer Landrat, sondern königlich westphälischer Unterpräfekt. Paulines erster Eindruck von ihm war seine „geschmackvolle Souspräfekt-Uniform, dunkelblauer Rock, blausamtener Kragen und Aufschläge mit Goldstickerei, weiße Unterkleider.“ Weiter beschreibt sie sein Verhalten so: „Er klagte über viele Geschäfte und wenig Gehalt, über gänzlichen Mangel an Zeit, verplauderte aber doch 5/4 Stunden.“ Übrigens wurde von Elverfeldt nach dem Abzug der Franzosen wieder preußischer Landrat.
Nach seiner Visite nahm sich Pauline Zeit für die Besichtigung von Paderborns größtem Naturwunder, den Paderquellen. Dazu schreibt sie: „Wir besahen den merkwürdigen Ursprung der Pader, die eine so große Menge an Quellen, unter denselben auch eine warme, hat, 24 Mühlräder treibt und bei diesem rauschenden Beginnen und glänzenden Entstehen nur eine Stunde lebt und dann in die Lippe sich stürzt und so schon in Neuhaus stirbt.“

Ehre kann auch anstrengend sein

Dass Ehrenbezeugungen auch manchmal sehr lästig sein können, wenn man erschöpft und krank an einem Orte ankommt, zeigt sich bei Paulines Rückfahrt von ihrer Reise in die Niederlande im Mai 1816. Offensichtlich herrschten im westlichen Westfalen und dann auch wieder im Raum Lippstadt unerträgliche Straßenverhältnisse, die die Fürstin mit aller Drastik beschreibt: „Schade um die Gegend, sie würde dem Auge gefallen, müsste man nicht durch die grundlosen Strecken, die Menge Schlaglöcher, die Wasserplätze, die man hier unter dem Namen öffentliche Landstraße auftreten zu lassen sich nicht entblödet, was immer auch zusammengerüttelte, zerstoßene, missmutige Reisende dagegen einwenden mögen.“ So ging es weiter bis Paderborn.

Starten Sie mit uns in ein neues Zeitalter!

Erleben Sie jetzt eine neue Dimension des Staubsaugens mit dem Akkusauger VB100 und dem SPB100 Saugwischer!

kobold

Immer muss er alles besser wischen!

Kabellos. Tadellos. Schwerelos.

Kobold VB100 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugwischer

Ich berate Sie gern in Elsen, Sande, Paderborn
Charlotte Wolter
Mobil: 0172 8125243

Charlotte.Wolter@kobold-kundenberater.de

Neu!

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Service-Checks
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte

Als Fazit schreibt die völlig zerschlagene Fürstin: „Wer etwa eine zu große Neigung zum Reisen hat, des eigenen Herdes nicht zur Genüge wartet, den brauchte man 8 Tage lang nur von Unna nach Paderborn und von Paderborn nach Unna ohne Unterbrechung zu senden. Ich verbürge seine Radikalkur und dass er künftig gern zu Hause bleibt.“ Als sie endlich abends um 11 Uhr in Paderborn ankam, fühlte sie sich ganz am Ende ihrer Kraft, freute sich aber, dass ein Bote mit Briefen und ihren Pferden aus Detmold auf sie wartete. Jedoch musste sie auch zu dieser späten Stunde noch die üblichen militärischen Ehrenbezeugungen und den Besuch des Majors Graf Bülow von Dennewitz, des Befehlshabers des nun in Paderborn stationierten preußischen Bataillons, über sich ergehen lassen. Sie schreibt dazu: „Man hatte mir eine Ehrenwache von 1 Offizier, 2 Unteroffizieren und 32 Mann zugeteilt, und als ich mir das sogleich verbat, blieben doch 2 Schildwachen vor der Haustür! Ich aß noch im Schwindel und kam Mitternacht endlich zur Ruhe.“

Von Paderborn nach Warburg

Bei ihren Reisen nach Frankfurt 1807, Kassel 1808 und nach Südwestdeutschland 1817 benutzte Fürstin Pauline im Paderborner Land immer die gleiche Straße von Paderborn nach Warburg. Diese folgte in etwa der Trasse der heutigen Bundesstraße 68, nur dass sie damals noch am ehemaligen Kloster Hardehausen vorbeiführte. Der Zustand der Straße war offensichtlich nicht gut, man erhielt beim Befahren „Stöße und Püffe von allen erdenklichen Gattungen“, denn nur eine kürzere Strecke hinter Paderborn war chausseeartig ausgebaut. 1817 zeigte sich Pauline daher erfreut darüber, dass nun unter König Jérôme die ganze Strecke ausgebaut wurde. Haltepunkte an dieser Straße waren zumeist Lichtenau, Warburg-Ossendorf und Warburg selbst.

Lichtenau

In Lichtenau kehrte die Fürstin immer wieder besonders gern zu einem Kaffee bei dem alten Postmeister-Ehepaar namens Stapelage ein. Voller Sympathie für die beiden schreibt sie : „Das Haus war schlecht, aber die Leute äußerst gefällig und was sie uns vorsetzten gut. Sie hatten ein ehrwürdiges und rechtliches Ansehen – so denke ich mir Philemon und Baucis.“ Der klassisch gebildeten Fürstin fiel also als Vergleich angesichts der herzlichen Gastfreundschaft des Ehepaars gleich die Erzählung des antiken römischen Dichters Ovid (43 v. Chr. - 18 n.Chr.) ein, in der die in Menschengestalt auf Erden wandelnden Götter Jupiter und Merkur von einem armen alten, aber einander sehr zugetanen Ehepaar freundlich aufgenommen und mit allem, was sie haben, bewirtet werden.

Warburg

Zum ehemaligen Kloster Hardehausen schildert sie 1807 dessen schöne Lage und das wohlhabende Aussehen des Gebäudekomplexes. Zehn Jahre später bemerkt sie aber schon, dass die Gebäude mehr und mehr verfielen. Kein Domänenpächter konnte sich wohl in gleicher Weise um den Erhalt der Gesamtanlage kümmern wie vor der Säkularisation 1803 ein großer Mönchskonvent. Von ihrer Unterkunft in Ossendorf, das sie als „hässliches, schmutziges Dorf“ bezeichnet, ist ihr nur in Erinnerung, dass sie „mit Lebensgefahr eine steile Stiege“ zu einem engen Zimmer hinaufsteigen musste.

Natürlich ist ihr auch das unübersehbare Wahrzeichen des Warburger Landes, der steile Bergkegel des Desenbergs, aufgefallen. Sie beschreibt ihn bei ihrer Winterreise nach Frankfurt im Jahre 1807 so: „Dieser Berg hat die Form eines großen Strohhuts mit herunterhängender Krempe und war für dasmal eine förmliche Schneekoppe. Er verschönert die überhaupt angenehme Gegend und fesselte unsere Blicke dauernd.“

Warburg selbst kommt im Urteil der Fürstin nicht gerade gut weg. Bei ihrem ersten Aufenthalt 1807 schreibt sie: „Wenn Warburg gleich im Range die zweite Stadt im Paderbornischen ist und an vielen Türen Schutzheilige prangen, so ist die Lage schöner als

GÖNNEN SIE IHREN AUGEN ETWAS GUTES!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, etwas für Ihre **Augen-Gesundheit** zu tun? Vielleicht hat sich Ihre Sehstärke geändert oder Sie wünschen sich eine Brille für die Bildschirmarbeit im Home-Office? Dann kommen Sie gerne bei uns vorbei und **lassen Sie kostenlos Ihre Augen überprüfen**.

Ihr Team von Optik Schiller in Elsen freut sich auf Ihren Besuch.
Mo. bis Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr | Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Optik
Schiller

ehemals Optik Mundus | Von-Ketteler-Str. 20 | **optik-schiller.de** |
Optik Schiller finden Sie auch in Delbrück, Salzkotten und 2x in Paderborn.

Pflasterstraßen und Häuser.“ Offensichtlich waren die Fachwerkhäuser Warburgs, das sich heute als „Westfälisches Rothenburg“ bezeichnet, noch nicht so prächtig herausgeputzt wie heute. Noch 1817 spricht sie vom „engen, schmutzigen Warburg“. Der Schmutz war sicher durch die vielen Pferde und landwirtschaftlichen Fahrzeuge in der Ackerbürgerstadt verursacht.
Besonders hart ist in diesem Jahr ihr Urteil über das Hotel „Zum Desenberg“, in dem sie übernachtet. Dieses Hotel hat im Übrigen in Warburg noch bis 1975 bestanden; 1980 ist das Haus abgerissen worden. Bei Fürstin Pauline liest sich ihr dortiger Aufenthalt so: „Das Logis war bestellt, das Essen genießbar, an Zimmern fehlte es nicht, die Zeche war billig, der Hochheimer (Wein) gut, wenn auch so alt nicht, als die gedruckte Inschrift glauben lassen wollte – aber damit hat auch mein Lob ein Ende und der Schatten erscheint. Denn keine Tür schloss, kein Ofen, der nicht rauchte, nirgends ein Rollo, in den Zimmern wenig und schlechte Möbel, das Canapé ein beschlagenes, nicht gepolstertes Brett und ach! mein Bett! eine Hängematte von Korbgeflecht, woraus man zwar das mulstrige Stroh herausgeworfen hatte, doch … man roch es noch, und wenn ich mich regte, knasterte, schwankte die große hässliche Wiege.“

Fazit

Häufig ist in der Literatur und im Lied die Zeit der Postillione und Postkutschen romantisch verklärt worden. Man denke nur an die allseits bekannten Liedzeilen „Hoch auf dem gelben Wagen sitz ich beim Schwager vorn, vorwärts die Rosse traben, lustig schmettert das Horn ...“ Fürstin Pauline dagegen gibt uns ein ungeschminktes Bild des Reisens in dieser Zeit und es spricht nur für sie, dass sie sich trotz aller Gefahren und Unbequemlichkeiten aus Pflichtbewusstsein für ihr Land, aber auch aus privatem Bildungshunger und Erholungsbedürfnis dieser Herausforderung immer wieder gestellt hat.
Verkehrswesen, Straßenzustand und Unterkunftsmöglichkeiten erlebt sie im Paderborner Land noch als in mancherlei Hinsicht zurückgeblieben, sieht aber auch Ansätze zur Verbesserung. Die Revolution im Verkehrswesen durch Eisenbahn und Automobil hat sie nicht mehr miterlebt. Erst allererste Zeichen einer Wende zeigen sich am Horizont: So begegnet Pauline in Mannheim 1817 der Freiherr von Drais mit seiner neuen Erfindung, der Draisine, einem zweirädrigen, von Menschenkraft angetriebenen „Wagen ohne Pferde“. In Bremen lässt sie sich 1818 durch den Kapitän genauestens über die Funktion eines Dampfschiffs informieren und wagt auch eine Probefahrt.
Bereits im Vorgriff auf den 200. Todestag der Fürstin am 29. Dezember 2020 sollte in Lippe eigentlich ein „Pauline-Jahr“ mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert werden. Aber die Planungen fielen zum größeren Teil der Corona-Pandemie zum Opfer. Die Uraufführung eines eigens neu geschriebenen Pauline-Musicals musste im Juni vom Detmolder Schlosshof in den Innenhof des Lippischen Landestheaters verlegt werden und die für den Oktober vorgesehene Eröffnung einer komplett neu aufgebauten Pauline-Ausstellung im Lippischen Landesmuseum musste auf unbestimmte Zeit vertagt werden. Schade, die gescheite, resolute und unermüdlich tätige Frau hätte die Ehrungen mit Sicherheit verdient!

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur:

Hermann Niebuhr (Hrsg.): Eine Fürstin unterwegs – Reisetagebücher der Fürstin Pauline zur Lippe 1799 - 1818, Detmold 1990

Jutta Prieur (Hrsg.): Frauenzimmer – Regentin – Reformerin, Fürstin Pauline zur Lippe 1802 - 1820, Detmold 2002

Frank Göttmann, Karl Hüser, Jörg Jarnut (Hrsg.): Paderborn – Geschichte der Stadt in ihrer Region, Bde. 2 und 3, Paderborn 1999

PS: Die Rechtschreibung ist der heute gültigen Norm angepasst worden.

NISSAN LEAF ZE1 MY20 ACENTA Option, 40 kWh, max. 110 kW (150 PS), Elektromotor: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,1; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+; NISSAN LEAF MY20: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 18,5–17,1; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse: A+.

[1]NISSAN LEAF ZE1 MY20 ACENTA Option: Fahrzeugpreis € 26.327,– inkl. € 6.873,– NISSAN Elektrobonus, Leasingsonderzahlung € 7.400,– (Leasingsonderzahlung kann ggf. mit der Innovationsprämie in Höhe von € 6.000,– verrechnet werden*), Laufzeit 36 Monate (36 Monate à € 109,62), 30.000 km Gesamtlaufleistung, eff. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz (geb.) 1,97%, Gesamtbetrag € 3.946,–, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 11.346,–. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC. Gültig nur für Kaufverträge bis 31.03.2021. *Der staatliche Innovationsbonus von € 6000,– ist eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www. BAFA.de, gewährte Prämie. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Abb. zeigt Sonderausstattung, zzgl. Überführung und Zulassungskosten.

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2 (Gewgeb. Elsen-Ost) • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/955920
www.autohaus-simon.de

Paula und Corona – Gedanken einer Elsenerin

Ist es inzwischen ein ganzes Jahr her, seitdem dieses Virus aufgetaucht ist? Paula, meine kleine Nachbarin, hatte mich zu Beginn der Pandemie gefragt, ob das Covid-19-Virus aus China zu uns gekommen ist. Diese Frage kann ich ihr noch immer nicht eindeutig beantworten. Im Augenblick forscht eine internationale Expertengruppe in China in dieser Angelegenheit. Aber es gibt Wichtigeres für Paula und auch für mich als die Klärung dieser Frage.

Wir beide pflegen unsere Kontakte hauptsächlich über den Gartenzaun hinweg. Paula wird im Mai sechs Jahre alt. Im Sommer soll sie eingeschult werden. Wie wird das werden? Seit vielen Wochen können ihre großen Schwestern nicht zur Schule gehen. Stattdessen sitzen sie daheim und arbeiten an ihrem Laptop oder mit dem Handy. Sie haben Distanzunterricht und machen Homeschooling. Auch in Paulas Kita sind im Augenblick nur wenige Kinder, weil nicht nur die Schulkinder, sondern auch die Kitakinder zu Hause bleiben sollen. Es besteht nur eine Notbetreuung für Eltern, die ihr Kind wegen ihres Berufes nicht daheim lassen können oder wo eine Betreuung aus anderen Gründen wichtig ist. Kontakte vermeiden ist das große Ziel – man befürchtet sonst vor allem bei den Risikopatienten viele Todesopfer und einen Kollaps des Gesundheitssystems, insbesondere in den Krankenhäusern auf den Intensivstationen.

Es ist inzwischen der zweite Lockdown und ein Ende der Pandemie ist noch nicht in Sicht. Regelmäßig finden Krisensitzungen der Ministerpräsidenten der Bundesländer mit der Kanzlerin statt – meist digital als Videokonferenz. Die Wissenschaftler melden sich zu Wort, fordern strengere Maßnahmen, der Bundespräsident appelliert an die Geduld und an das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger. Denn immer mehr Menschen fühlen sich gereizt und überfordert angesichts der Situation. Das betrifft die Familien, die oft auf kleinem Raum Homeoffice, Kinderbetreuung, Schularbeiten begleiten und Einschränkungen der Kontakte, z.B. mit den Großeltern, und der freien Beweglichkeit unter einen Hut bringen müssen. Es gibt auch keinen Ausgleich durch Sport oder Hobbys mit anderen Menschen in Gruppen oder Vereinen. Inzwischen ist auch die Wirtschaft angegriffen. Besonders trifft es die Restaurants, die Friseure, Hotels und Kneipen – diese Betriebe sind seit Wochen geschlossen und viele – auch hier in Elsen – am absoluten Existenzminimum angelangt. Manche haben schon Insolvenz beantragt oder sind still aus ihren Geschäften ausgestiegen. Auch viele Künstler sind betroffen. Die gesamte kulturelle Szene ist lahmgelegt: Alle Kinos und Theater haben geschlossen, ebenso finden keine Konzerte statt. Auch Karneval wurde für dieses Jahr gestrichen. Die Dunkelheit der Wintermonate, sehr viel Regenwetter und ein grau verhangener Himmel fördern die depressive Grundstimmung. Da kann auch die augenblickliche „weiße Pracht“ mit ungewöhnlich viel Schnee und strengen Frösten nicht so gut wie sonst gegenhalten.

Paula kommt nicht mehr an den Gartenzaun. Es ist ja Winter. Sie kann mich auch nicht besuchen, denn die Ansteckungsgefahr ist zu groß. Hinzu kommt die Sorge, was die neu entdeckten Virus-Mutanten anrichten werden. Sie sollen sehr viel ansteckender sein! Die Menschen versuchen, irgendwie durch die Krise zu kommen, was sich zunehmend schwierig gestaltet.

Hoffnung bringt jedoch die relativ schnelle Entwicklung mehrerer Impfstoffe. Bis zum Herbst sollen alle Einwohner unseres Landes – sofern sie sich impfen lassen wollen – den kompletten Impfschutz erhalten haben. Was ist dann? Ein einfaches Zurück kann es nicht geben. Es werden auch in weiterer Zukunft immer wieder Pandemien auftreten. Darüber hinaus bleibt als größtes Problem

Staatl. anerkannte Ergotherapeutin

info@ergotherapie-hischer.de
www.ergotherapie-hischer.de

ERGOtherapie

PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis Paderborn-Elsen
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

Praxis Paderborn-Sande
Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande

Telefon 0 52 54/8 04 48 91 Telefax 0 52 54/8 04 48 92 Mobil 0151/594 38 576

Wir bieten Therapie in folgenden Fachbereichen:

- Pädiatrie (Kinder und Jugendliche)
... bei Entwicklungsverzögerungen, Störungen der Wahrnehmung --- Einzel-/Gruppentherapie

- Geriatrie (Senioren)
... bei altersbedingter, körperlicher und geistiger Einschränkung --- Einzeltherapie/Hausbesuche

- Orthopädie/Traumatologie/Rheumatologie
... z. B. bei Lähmungen, Amputationen, degenerativen Erkrankungen --- Einzeltherapie/Hausbesuch

- Neurologie
... Wiedererlangen der größtmöglichen Selbstständigkeit im täglichen Leben und im Beruf --- Einzeltherapie/Hausbesuch

LA BIOSTHETIQUE
Schumacher
DAMEN · HERREN · KINDER
100 Jahre schöne Haare!

Salon Schumacher – Ihr Friseursalon für die ganze Familie!

Modern. Aktuell. Professionell.

Friseursalon Schumacher • von-Ketteler-Str. 43 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 5160 • E-Mail info.schumacher@web.de
Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite http://schumacher-friseur.de und auf facebook!

der Klimawandel. Im Augenblick tritt er wegen der Pandemie in den Hintergrund. Der Klimawandel bedarf aber der größtmöglichen Aufmerksamkeit. Seine Folgen sind längerfristig sehr groß und müssen kurzfristig angegangen werden, sonst ist es zu spät!

Ja, liebe Paula: Was wird das für eine Zukunft sein, in die du hineinwächst? Im Augenblick sieht alles winterlich grau und jetzt kühl und weiß aus. Aber wir wissen ja, nach dem Winter kommt wieder ein Frühling.

Bei genauerem Hinsehen hat die Pandemie auch positive Entwicklungen gebracht bzw. sich erzwungen: Die Digitalisierung hat Aufschwung bekommen – Paulas gekonnter Umgang mit einem Handy zeugt davon. Die digitale Entwicklung ist Segen und Fluch – Fortschritt und Gefahr –, aber wohl nicht mehr umkehrbar. Ein schnellerer Fortschritt in diese Richtung birgt große Chancen – verantwortlich genutzt!

Positiv zu sehen ist, dass die Menschen sich – vor allem zu Beginn der Pandemie – als Schicksalsgemeinschaft erlebt haben. Für viele war es auch eine wichtige Erfahrung, dass man mit weniger Konsum auskommen kann sowie die Erkenntnis, dass wir Menschen lernen müssen, global zu denken, weil alle und alles miteinander verbunden sind. Die mikroskopisch kleinsten Dinge, wie so ein Virus, haben Auswirkungen auf das Weltgeschehen.

Werden genügend Menschen mit neuem Bewusstsein da sein um weitere Katastrophen zu begrenzen oder zu verhindern?

Die Winterlinge unter dem Baum in unserem Garten sind schon aufgeblüht. Das macht Hoffnung – der Frühling kündigt sich an. Und damit die Zeit, wo Paula und ich uns wieder am Gartenzaun treffen können. Oder wo wir sogar wieder auf der Gartenbank nebeneinander sitzen dürfen.

Und dann können wir uns neue Geschichten ausdenken und erzählen.

Angela Tops

Lernen Sie unseren Verein und unsere Abteilungen kennen:
www.hvv-elsen.de

RE/MAX

Seit 23 Jahren
Ihre Immobilienmakler
in Paderborn!

Wir sind für Sie da in Sachen ...

Verkauf von Wohnimmobilien und Grundstücken

Vermietung von Wohnungen und Häusern

Verkauf und Vermietung von Gewerbeobjekten

Immobilien- und Projektentwicklung

DEKRA zertifizierte Wertermittlung

Ferien- und Auslandsimmobilien

Hausverwaltung

RE/MAX

PB Immobilien Service GmbH
Detmolder Straße 204
33100 Paderborn

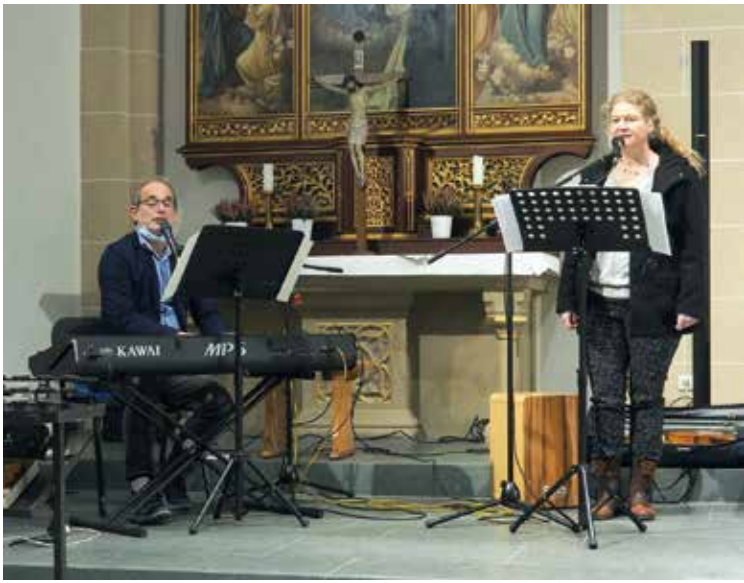
Vereinbaren Sie noch heute einen persönlichen Beratungstermin!

Mario Knaup
Geschäftsführer
DEKRA zertifizierter
Immobiliensachverständiger

05251 / 699 89 50
mario.knaup@remax.de
www.remax-paderborn.de

DEKRA ivd

Ökumenische Andacht zum Ende des Kirchenjahrs



Wie so oft, so kam es auch hier anders als geplant. Geplant war ein Abend wie in den Jahren zuvor, ein Abend mit biblischen Texten und Gesängen aus Taizé. Als der Ökumenekreis Elsen immer deutlicher sah, dass die wieder ansteigende Corona-Entwicklung dies nicht zulässt, machten Kirchenmusiker Michael Kleine und Kathrin Junge einen anderen Vorschlag: einen Abend mit geistlichen Liedern und Texten der Bibel.

Am 13. November 2020 wurde dieser Plan in der Dionysius-Kirche realisiert. Pfarrer Felix Klemme und Irene Glaschick hatten die Texte ausgewählt, die Für- und Segensbitten formuliert. Michael Kleine am Keyboard, Kathrin Junge am Cajon, mit Altflöte oder Geige, beide mit Gesang, stimmten ein und führten mit den von ihnen vorgetragenen geistlichen Liedern durch gut ein Stunde zum Nachdenken, Bitten und Danken. Der musikgeschichtliche Bogen reichte vom Barock bis in die aktuelle Gegenwart.

Etwa zwanzig Personen nahmen – unter Corona-Bedingungen – an diesem ökumenischen Gottesdienst in Elsen teil. Sie werden ihn als eindrucksvoll und als ein gemeinsames Zeugnis des Glaubens in Erinnerung behalten.

Text: Theo Breul
Fotos: Irene Glaschick-Schimpf

Wir sind für Sie da:

DIE SONNENBLUME
ALTEN & KRANKEN PFLEGE

Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.
Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:
0 52 54 / 6 64 10

„Im Advent, im Advent...

... ist ein Licht erwacht.“ So lautete die Einladung zum Familiengottesdienst am 1. Advent, der coronabedingt, wie schon das Erntedankfest, vor der Kirche stattfand. Erzählt wurde die Geschichte von Lucia, einem Mädchen, das um 300 n. Chr. lebte und verfolgten Christen heimlich half. Um in der Nacht den Weg zu finden, trug sie einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf. So hatte Lucia die Hände frei, um einen Sack mit Nahrungsmitteln zu tragen. Mit den Gaben brachte sie den Menschen auch Freude über die unverhoffte Hilfe und wurde für sie zum Boten Gottes. „Tragt in die Welt nun ein Licht“ ... zu Armen, Alten, Kranken, Kindern. Dann werden wir alle zu Boten Gottes. Am Ausgang gab es für alle Kinder ein Tütchen mit einer Kerze und Süßigkeiten, und auch die Erwachsenen konnten eine Kerze nach Hause mitnehmen – für sich oder für andere.

„Lasst uns miteinander Weihnachten feiern!“

Viele Gottesdienste unter Corona-Bedingungen waren für Weihnachten geplant. Doch dann hat die Pandemie uns einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Ab dem 4. Adventssonntag waren keine Präsenzgottesdienste mehr erlaubt, nicht einmal im Freien. Aber unsere Pfarrer, das Presbyterium und die Gruppe „Gemeinde gestalten“ wurden sofort kreativ und erarbeiteten viele Angebote, um doch noch als Gemeinde das Weihnachtsfest gemeinsam feiern zu können.

An Heiligabend und am 1. Weihnachtsfeiertag war die Erlöserkirche von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Familienweise konnte die Krippe betrachtet werden. Dazu erklang Weihnachtsmusik, eingespielt von unseren

Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.

Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44
Fax: 0 52 52/ 32 66
info@humpert-galabau.de

Humpert
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Barmherzigkeitskapelle; Foto: Kordula Wellen

Organisten Thomas Schulze-Athens und Matthias Schulze. Auf Wunsch gab es für die Familien auch einen persönlichen Krippensegen. Für die häusliche Weihnachtsfeier lagen Tüten mit einer Faltkrippe und kindgerechten Texten aus. Die musikalische Begleitung dazu war über unsere Soundcloud zu finden. Der Platz vor der Kirche war mit Kerzen, Weihnachtsbäumen mit selbstgebastelten Sternen und einem großen Krippenbild festlich geschmückt. Etwas ganz Besonderes war die digitale Christvesper, die an Heiligabend von 15 Uhr bis 18 Uhr an die Außenwand der Kirche projiziert wurde. Sie konnte auch auf Youtube angesehen und mitgefeiert werden. Pfarrer Klemme führte durch den Gottesdienst und hielt die Predigt. Er betonte, dass Weihnachten bleibt, auch unter allen Bedingungen, die wir heute vorfinden. Das Geschenk der ein für alle Mal sichtbar gewordenen Liebe Gottes in der Geburt dieses kleinen Kindes bleibt. Thomas Schulze-Athens und Kathrin Junge musizierten, viele Menschen aus unserer Gemeinde formulierten ihre Fürbitten und Sören Hahn hielt alles mit seiner Kamera fest. Auf Youtube gab es auch die Übertragung eines Heiligabend-Kindergottesdienstes unseres Kindergottesdienstverbandes. Für die Jugendlichen war sicherlich der digitale Gottesdienst über Zoom – „Thank God it's Christmas“ – attraktiver. Am 2. Weihnachtsfeiertag gab es noch über Zoom ein Weihnachtsliedersingen mit Kathrin Junge. Hier konnte absolut infektionssicher gemeinsam gesungen werden. Für diesen bunten Strauß an weihnachtlichen Angeboten sei allen Beteiligten herzlich gedankt: den Pfarrern, Musiker*innen und Sprecher*innen ebenso wie denen, die für Organisation, Dekoration und Technik gesorgt haben.

Text: Irene Glaschick;
Fotos: Irene Glaschick, Sören Hahn

DR-DICHT
GRÜNDLICH WIE EIN ARZT

Ein gesundes Gebäude von Kopf bis Fuß, oder besser gesagt vom Dach bis zum Keller, ist unser Ziel seit über 15 Jahren. Wie ein guter Arzt setzen wir bei allen Sanierungsmaßnahmen auf eine sorgfältige Diagnose.

Unser Dienstleistungsspektrum im Holz und Bautenschutz ist umfangreich:

- **Schimmelpilzbekämpfung**
- **Gebäudeabdichtung innen/außen**
- **Bautrocknung**
- **Bekämpfung von Holzschädlingen und Schwammbefall**
- **Trockeneisreinigung**
- **Taubenabwehr**

Dr-Dicht.de® Ihr „Haus-Arzt"

Dr-Dicht GmbH | Rudolf-Diesel-Straße 35 | 33178 Borchen
Tel.: 05251 691 61-15 | Fax: 05251 691-61-66
E-mail: info@dr-dicht.de | www.dr-dicht.de

SICH EINFACH WOHLFÜHLEN

Unser Angebot für Sie:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Familienähnliches Wohngruppenkonzept
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Wohngruppe
- Pflege bei Demenz
- Pflege für Schwerstpflegebedürftige

Schrieweshof
Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn

Tel. 05254 663810
schrieweshof@charleston.de
www.pflege-schrieweshof.de

Schrieweshof
Charleston Wohn- und Pflegezentrum Paderborn

Orangen in der Erlöserkirche

„SOS Rosarno“ heißt ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Orangenanbau in Süditalien fairer zu gestalten und aktiv gegen dort vorhan-dene Formen von moderner Sklaverei vorzugehen.
Zur Unterstützung dieser Arbeit orga-nisierte die Evangelische Kirche von Westfalen die Aktion „Süß statt Bitter“ – eine Art Sammelbestellung bei den fair, biologisch und umsichtig produzierenden Orangenbauern, die mit SOS Rosarno zusammenarbeiten. Im Zuge der Aktion kaufte die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen insgesamt 50 kg Orangen und stellte sie für jedermann zum Abholen in den offenen Teil der Elsener Erlöserkirche – die „Coronakirche“ – bereit. Um eine Spende in die Diakoniekasse der Gemeinde wurde gebeten. Diese Spenden kommen Menschen in akuten finanziellen Notlagen zugute.
Der Aufruf wurde gut angenommen: Innerhalb weniger Stunden waren lediglich noch ein paar Orangen übrig. Eine nette Person hatte darüber hinaus ein mehrfach ausgedrucktes Rezept für Orangenkuchen dazu-

gestellt. Ein Plakat und Flyer informierten über SOS Rosarno und seine Arbeit. Ein Teil der Orangen wurde von den Jugendteamern den neuen Katechumenen nach Hause gebracht, die seit Januar lockdown-bedingt auf ihr erstes Kurstreffen warten müssen.

Pfarrer Klemme

Foto: Michaela Stratmann

Pflege. Beratung. Hauswirtschaft. Betreuung.

Caritas-Sozialstation St. Theresa

Hatzfelder Straße 7
33104 Paderborn / Schloß Neuhaus

☎ (05251) 889-1680
✉ css-theresa@caritas-pb.de

Sprechzeiten:
Montag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr
Donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.caritas-pb.de

Dionysius-Haus Elsen
33106 Paderborn / Elsen

☎ (05251) 889-1680
✉ css-theresa@caritas-pb.de

Sprechzeiten:
jeden 2. Dienstag im Monat
14.00 – 15.00 Uhr

caritas
Caritasverband Paderborn e.V.

Evangelische Jugend lädt ein

Programm 2021 zu Freizeiten, Aktionen und Bildung – mit Online-Quiznächten und Gottesdienst mit Lounge-Charakter

Das Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn hat sein Jahresprogramm 2021 herausgegeben. Auf über 40 Seiten enthält es „eine bunte Mischung aus Schulungen, Reisen, Erholungsangeboten, Sportveranstaltungen oder Gremienarbeit“, so die neue Jugendpfarrerin Melanie Freye. Sie stellt sich als neue im Team rund um Jugendreferatsleiter Oliver Schwarz im Heft vor. Im Oktober 2020 wurde sie als zweite nebenamtliche Jugendpfarrerin gewählt – neben Jugendpfarrer Burkhard Nolte.

Interessierte können sich ab sofort unter der Internet-Adresse www.juenger-paderborn.de für die Freizeiten und Veranstaltungen anmelden. Das Programm steht als PDF auf der Homepage des Jugendreferates zur Verfügung: www.juenger-paderborn.de Dort sind auch die Social-Media-Kanäle des Jugendreferats zu finden. Bei Bedarf schickt Verwaltungsangestellte Florenze Ruschkowski das Programm per Post zu (Tel. 05251/500211; E-Mail: ruschkowski@kkpb.de) und gibt weitere Auskünfte. Angaben über die Häuser der offenen Tür im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn sind Bestandteil des Programms.

Programm im Überblick

Erstmalig gibt es eine „Teenie-Freizeit“ für 12- bis 14-Jährige, vom 18. bis 20. Juni, im Jugendwaldheim Ringelstein. Die Sommerfreizeit für 13- bis 16-Jährige hat vom 2. bis 14. Juli den Campingplatz „Le Maze“ bei Marina di Grosseto in Italien zum Ziel. Stadtranderholung für 6- bis 12-jährige Kinder zum Thema „Ich habe Rechte“ wird vom 9. bis 13. August auf dem Jugendzeltplatz in Hövelriege geboten. Im Herbst sind 8- bis 12-Jährige unter dem Motto „Pure Natur erleben“ vom 11. bis 15. Oktober zur Kinderfreizeit im Jugendwaldheim Ringelstein eingeladen. Für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit, vom Jugendreferat einen Zuschuss für die Kosten der Freizeiten zu erhalten.

Oliver Schwarz, Leiter des Jugendreferats im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn

Zu den Schwerpunkten gehören: „Glaube (er)leben)“ - ein einwöchiges Konficamp im Herbst; „Ich habe nichts gegen…, aber…!“ – Prävention Rassismus und Rechtsextremismus; „Prävention vor sexueller Gewalt“ - Informationen, Schulungen, Ansprechpartner sowie „Nein heißt Nein!!!“ - Selbstverteidigungskurs für Mädchen.

Als Bildungsangebote sind dabei: der Erwerb der Jugendleitercard mit Juleica-Grundkurs und -Aufbaukurs, die Freizeitleiterschulung und ein Erste-Hilfe-Kurs.

Besondere Aktionen sind: Online-Quiznächte für ab 14-Jährige Sie werden vier Mal im Jahr durchgeführt und sollen neben jeder Menge Spaß die Köpfe zum Rauchen bringen. Außerdem die beiden Jugendvollversammlungen „Jugendarbeit gestalten“ im Frühjahr und Herbst, der zweite „Da!Zwischen-Gottesdienst – das Lounge-Projekt“ im November und der Teamer-Danke-Tag für Ehrenamtliche Ende Juni.

Heide Welslau

Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Ganzheitliche Ergotherapie in Elsen und Paderborn

- Zertifizierte Handtherapie
- Neurologische Ergotherapie
- Hirnleistungstraining
- Ergotherapie in der Pädiatrie
- Ergotherapie in der Psychiatrie
- Hausbesuche

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254 6608864
info@ergotherapie-elsen.de
www.ergotherapie-elsen.de

Mersinweg 20
33100 Paderborn
Tel.: 05251 6875777
info@ergotherapieinpaderborn.de
www.ERGOTHERAPIEinPADERBORN.de

Eine Orgel für St. Dionysius

Es hat lange gedauert: Schon seit vielen Jahren stand eine gründliche Renovierung des Innenraums der katholischen Elsener Pfarrkirche an. Zu den Überlegungen und Planungen gehörte seit eh und je auch die Orgel. „Eine der wohl emotionalsten und strittigsten Entscheidungen im Rahmen der Kirchenrenovierung war jene, ob die alte Orgel restauriert oder durch einen Neubau ersetzt werden soll.“ Denn schon lange war die Orgel ein Sorgenkind „und hätte so oder so eine Überarbeitung und Instandsetzung erfordert.“[1] Eine Kommission aus Experten und Gemeindemitgliedern entschied schließlich den Neubau. Eine Ausschreibung und ein Entwurfswettbewerb folgten und schließlich erhielt die Firma Hermann Eule Orgelbau aus Bautzen in Sachsen den Auftrag; damit wurde eine der renommiertesten deutschen Orgelbauwerkstätten für Elsen tätig.

Schon vor elf Jahren war Herr Jiri Kocourek, künstlerischer Leiter der Firma, in Elsen, um über den Standort einer neuen Orgel in der St. Dionysius-Pfarrkirche zu diskutieren. Damals – so erinnert er sich – „ging es noch um einen Standort im nördlichen Seitenschiff, im Bereich, wo die alte Orgel stand, aber etwas weiter vorn und viel offener angelegt“.[2] Das Planungsgremium entschied sich aber schließlich für einen Platz der Orgel an der Westwand der Kirche beiderseits der Taufkapelle. Dazu musste eine Planung erarbeitet werden, die einen Orgelbau aus zwei Teilen mit zwei Prospekten (= die äußeren sichtbaren Frontteile der Orgel) vorsieht, die dennoch miteinander in Verbindung stehen. Die Eule-Orgel wurde also so geplant, dass der eine Teil – das Pedalwerk – auf der südlichen Kirchplatzseite und der zweite, größere Teil – das Manualwerk und das Schwellwerk – auf der nördlichen Friedhofseite erstellt werden sollten. Das Aussehen der Orgelfront wurde so entworfen, dass die „gezackte“ Oberkante geschickt die Gurtbögen im Gewölbe „unterbrückt“, die die drei Kirchenschiffe voneinander trennen.

Mittlerweile war die Renovierung des Kirchenraums in den Jahren 2016/2017 vollendet worden. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde auch der Bodenschacht eingebaut, der zur Versorgung und Bedienung der beiden Orgelteile notwendig ist. Auch wurde die alte Orgel abgebaut und nach Italien verkauft. Während all der Zeit war der „Förderverein Kirche und Orgel St. Dionysius Elsen e.V.“ intensiv tätig. Neben dem Aufruf zu Spenden gab es unterschiedlichste Aktionen, wie beispielsweise den Verkauf von „Orgelbrot“ in den Elsener Bäckereien, hinzu kamen Benefizkonzerte des Bundesschützenmusikkorps und des Männerchores Elsen. Bereits am 27. September 2014 konnte der Förderverein vermelden: „Der Förderverein hat bis heute Spenden in Höhe von 101.222,93 € sammeln können.“[3] Herr Gerhard Müller, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes der St. Dionysius-Pfarrgemeinde, hat zum gegenwärtigen Stand der Finanzierung folgende Zahlen mitgeteilt: Bevor der Förderverein kurz vor der Auflösung steht, kann er einen Spendenbetrag von 172.500,00 € aufweisen, ein erfreulicher Anteil am Gesamtpreis der Orgel von 550.000,00 €, der ja von der Gemeinde allein getragen werden muss.

---

1 Internetseite der Pfarrgemeinde stdionysius-elsen.de
2 E-Mail vom 07.01.2021
3 Internetseite der Pfarrgemeinde

HAMPEL
Raumausstattung

Wir gehen mit der Zeit -
aber die Qualität & Erfahrung bleiben!

Raum-
Manufaktur
Hampel

Gardinen | Teppiche | Wandbespannungen | Polsterei | Bodenbeläge
Sonnenschutz | Markisen | Rollos

Raum-
Manufaktur
Hampel

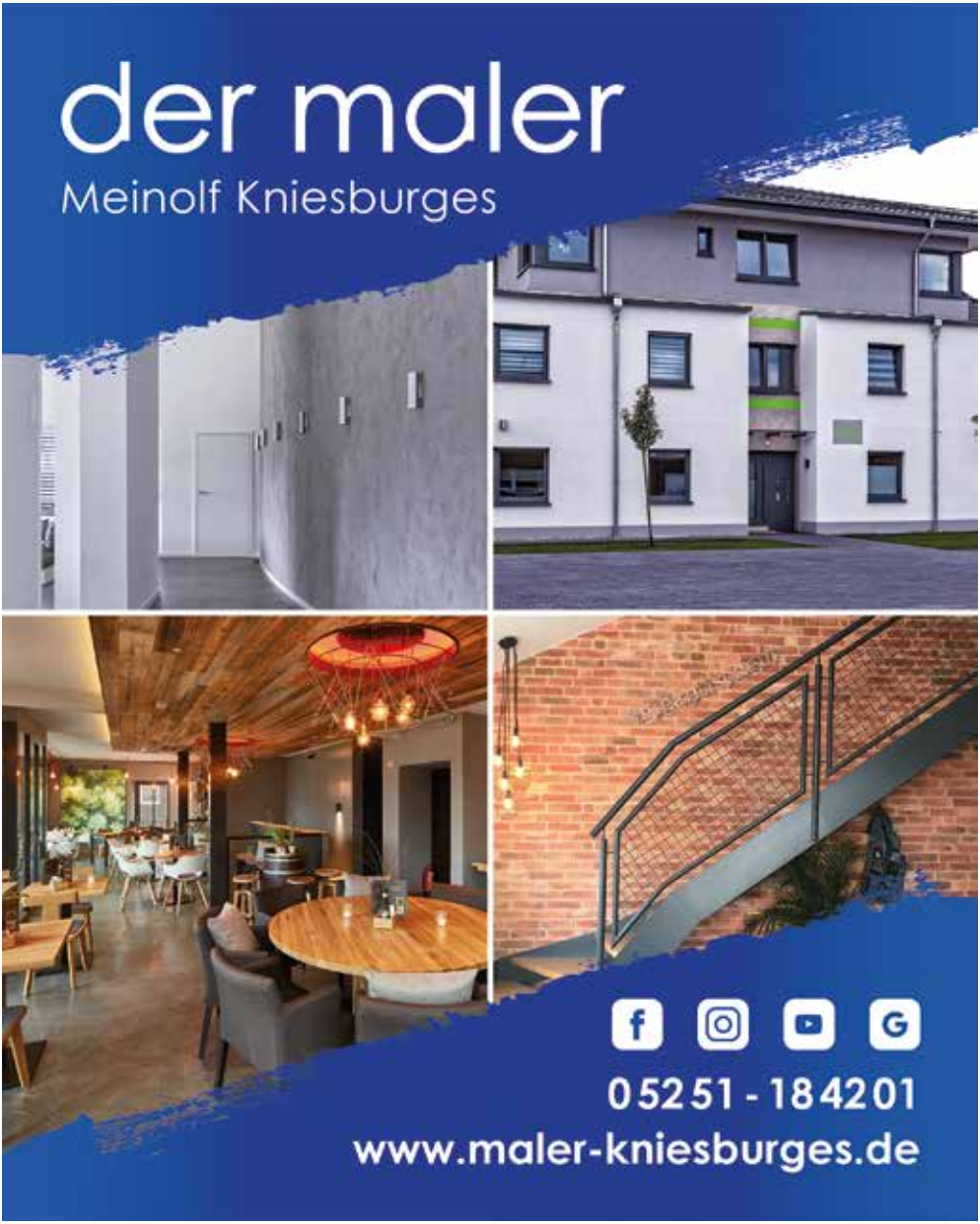
Wir beraten Sie mit Liebe zum Detail, Fachwissen und handwerklichem Können!

Hampel Raummanufaktur e.K.
Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
0 52 54 - 52 85 |
www.hampel-elsen.de

Die Lieferung der Orgel verzögerte sich aus verschiedenen Gründen, am Ende auch durch die ausgebrochene Corona-Pandemie. Endlich aber ist es so weit: Am 24. November 2020 steht vor der Kirche ein riesiger Lastwagen, aus dem die Teile der Orgel ausgepackt werden. Schnell wird der gesamte Kircheninnenraum zu einem gewaltigen Lagerplatz. Längst sind die Gottesdienste in das benachbarte Dionysius-Haus verlegt worden, damit die Orgelbauer in aller Ruhe ihrer komplizierten Arbeit nachgehen können. Die Firma Eule hat vier Orgelbauer nach Elsen geschickt: Ronny Hennersdorf, Simon Peschen, Jens Rudolph und Ralf Trompler, die während der Bauzeit auch in Elsen im „Hotel zur Heide“ wohnen. Später kommt auch ihr Chef, Herr Orgelbaumeister Dirk Eule, ihnen zu Hilfe.

Der Bau beginnt mit dem Zusammenfügen des Grundgerüsts und dem Einbau erster fertiger Orgelteile, denn die gesamte Orgel war in der Bautzener Werkstatt schon einmal aufgebaut und vorgefertigt worden. - Um das Gehäuse der beiden Prospekte erstellen zu können, wird am 27. November ein Baugerüst angeliefert und aufgestellt. Als dieses Gerüst am 2. Dezember wieder entfernt wird, hatte man einen ersten Eindruck von der Schönheit des Orgelprospektes, der in Zukunft ein bedeutsamer Teil der Elsener Kirche sein wird: In sorgfältiger Schreinerarbeit aus heller Eiche gefertigt mit dieser für diese Orgel charakteristischen gezackten Form und der feinen Vergitterung der Oberteile macht schon das Grundgerüst einen großartigen Eindruck.

Der größere Teil der Orgel sind das Manual- und Schwellwerk: Hier werden der Spieltisch mit seinen zwei Manualen, den 41 Registerzügen und später dem Pedal eingefügt. Hier befinden sich – im kastigen Anbau auf der rechten Seite – die Lamellen des Schwellwerks, die sich per Fußdruck auf einem Schwellerpedal öffnen und schließen lassen zur Lautstärkenregelung der dahinter liegenden Pfeifenregister. Im Manualteil befindet sich auch der größere Teil der Pfeifen, darunter die kürzeste mit 2,7 cm Länge (Superoctave 2“, Ton g“„„). Übrigens: Dieser Teil der Orgel hat auf der Rückseite einen kleinen „Balkon“, den man mit einer Leiter zu Wartungsarbeiten betreten kann.



www.hvv-elsen.de

Der freistehende Pedalteil auf der Kirchplatzseite der Kirche ist unterirdisch im Bodenkanal mit dem Spieltisch verbunden. Hier verlaufen die „Abstrakte“, die eine di-

rekte Verbindung zu den Windkanälen der Pedalseite herstellen; dort werden sie durch Motormagnete mechanisch unterstützt. In diesem Teil des Instruments befinden sich die längsten und größten, damit tiefsten Pfeifen, darunter die längste mit 5,1 m (Violon 16“, Ton C).[4] Da die beiden Orgelbereiche nicht durch Windkanäle miteinander verbunden sind, besitzt jeder Teil einen eigenen Windmotor und den dazu gehörenden Balg als Druckspeicher.

Bald schon sind die Prospekte der Orgel mitsamt den eingesetzten Pfeifen fertig und stellen die volle Schönheit der Orgel vor Augen. Dahinter wird es eng, denn die restlichen der 1.745 Pfeifen werden eingesetzt. Der Anblick, der sich in der Folge im Innern ergibt, ist das Bild geordneter Pfeifenreihen verschiedenster Art: unterschiedlich geformte Metallpfeifen, Holzpfeifen von winzig klein bis zum Teil gewaltiger Größe, oft am oberen Ende mit einem Deckel versehen („gedackt“), Lippenpfeifen mit der Tonerzeugung ähnlich der Blockflöte, Zungenpfeifen ähnlich der Klarinette.

Die kompliziertesten Vorgänge spielen sich während des Aufbaus hinter der Fassade ab: Hier werden nun die „Trakturen“ verlegt, die die Verbindung von den Tasten des Spieltischs zu den Windkanälen und den Pfeifenstöcken darstellen. Das Öffnen und Schließen eines Registers geschieht

[4] Detailangaben zur Orgel von J. Kocourek, Bautzen

www. happe-baustoffmarkt.de
Baustoff-markt HAPPE
WIR.
KÖNNEN.
DAS.
GERNE SIND WIR FÜR SIE IM EINSATZ. KONTAKTIEREN SIE UNS.
NATURSTEINE
FLIESEN UND BAUKERAMIK
KAMINÖFEN, KAMINANLAGEN
GARAGENTORE VON HÖRMANN
BAUSTOFFE, KLINKER UND VERBLENDER
HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe
STÜTZPUNKTHÄNDLER
Viele Anregungen erhalten Sie in den großen Ausstellungen in Paderborn und Delbrück – sogar sonntags von 10-17 Uhr (keine Beratung/kein Verkauf).
Johannes Happe GmbH & Co. KG
Paderborn
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Tel.: 0 52 51/15 82-0
Delbrück
Lippinger Str. 10
33129 Delbrück
Tel.: 0 52 50/98 49-0
Schloß Holte-Stukenbrock
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Tel.: 0 52 07/95 03-0
Bad Lippspringe
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52/40 63

über die „Schleifen“, bewegliche und zum besseren Gleiten mit Graphit bestrichene Eichenleisten, die den Wind freigeben zu den Luftöffnungen der einzelnen Pfeifenstöcke, auf denen die Pfeifen eines Registers stehen. Ein Register besteht aus so vielen Pfeifen gleicher Beschaffenheit und Klangfarbe wie der Spieltisch Tasten hat: im Manual 56, im Pedal 30. Die neue Orgel hat 30 Register[4], also 30 mal den komplizierten Vorgang vom Spieltisch zur Pfeife.

Die Eule-Orgel hat eine genau geplante und ausgeführte „Disposition“ (= die genaue Beschreibung der Orgel genau nach Größe, Bedürfnis des Kirchenraums, Klang und

Praxis für
Logopädie
www.logopaedie-elsen.de
T. Wiese

„Mit Freude lernen“ lautet das Motto von **Tanja Wiese**, die seit 2009 in ihrer **Praxis für Logopädie Sprech-, Sprach-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen** therapiert.

Die Praxis verfügt über **zwei helle, liebevoll eingerichtete Therapieräume**, die den Kindern sowie Erwachsenen eine Wohlfühlatmosphäre bieten.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis – der Eingangsbereich ist rollstuhl- und behindertengerecht.

– Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung –

Praxis für Logopädie
Huckestraße 10, 33106 Paderborn
Tel.: 05254 / 9361800
Internet: www.logopaedie-elsen.de • E-Mail: info@logopaedie-elsen.de

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
www.hvv-elsen.de
informiert Sie über aktuelle Aktivitäten

Wir informieren Sie über aktuelle Aktivitäten!

physiopraxis
beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35
33106 Paderborn-Elsen

Fon 0 52 54 . 935 936
Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Beschaffenheit der Register). Manfred Schmadtke, sehr sachkundiger Orgelfreund aus Wesel, der auch den Elsener Kirchenraum kennt, sieht die gelungene Disposition so: „Das Hauptwerk ist ... klassisch angelegt und an deutsch-romantische Vorbilder angelehnt – ein solides ‚Kraftpaket“, das den Kirchenraum wohltuend ausfüllen wird… Das Schwellwerk ist aus der Provenienz vorwiegend romantischer Herkunft zusammengesetzt. Sowohl innerhalb der Streicherstimmen als auch der Flötenstimmen lassen sich zahlreiche Varianten modulieren... Die beiden Zungenstimmen Oboe 8 (Referenz an den französischen Orgelbau) und Cor anglais (über die Jahre aus der Mode gekommen, aber wunderschön!) bedeuten schon eine ‚Teilkrönung“ des gesamten Orgelwerkes... Das Pedal erscheint angemessen für die Größe des Raumes bezüglich der musikalischen Praxis in Liturgie und Konzert. Die neue ‚Elsenerin“ ist sicherlich keine ‚Universalorgel“ im klassischen Sinn, aber durch die geschickte Disposition und vor allem die musikalische Intonation zeichnet sie sich durch persönlichen Charme aus, raumfüllend, aber nicht ‚brüllend“, bei ihrer nicht überschwänglichen Registerzahl ohne Anflug von Größenwahn eine echte Meisterleistung. Sie kommt künstlerischen Ansprüchen entgegen und wird ihre liturgisch-gottesdienstlichen Aufgaben hervorragend erfüllen.“[5]

Disposition Paderborn-Elsen

25 Register + 3 Extensionen + 2 Vorabzüge

I. Hauptwerk (C-g‘‘‘)	**II. Schwellwerk**	**Pedal (C-f‘)**
Bordun 16‘	Liebl. Gedackt 16’	Violonbass 16’
Principal 8‘	Geigenprincipal 8’	Subbass 16’
Viola di Gamba 8‘	Flute major 8’	Octavbass 8’
Rohrflöte 8‘	Gedackt 8’	Cello 8‘ Ext.
Octave 4’	Viola 8’	Bassflöte 8’ Ext.
Spitzflöte 4’	Vox coelestis 8’ ab c°	Octave 4‘ Ext.
Quinte 2 2/3’ VA	Fugara 4‘	Posaune 16’
Superoctave 2’ VA	Flauto amabile 4’	
Mixtur 4fach 2‘	Piccolo 2’	
Cornett 2-4fach 2 2/3‘	Progressio 2-4fach 2‘	
Trompete 8‘	Cor anglais 16’	
	Oboe 8’	
	- Tremulant	

Nebenregister

3 Normalkoppeln
3 Superkoppeln II-II, II-I, II-P, 2 Subkoppeln II-I, II-II
Schwelltritt
Setzeranlage mit 10.000 Kombinationen

Bereits am 11. Dezember 2020 ist der Orgelbau vollendet. Die Orgelbauer reisen in die sächsische Heimat zurück und überlassen das Feld den Intonateuren Johannes Adler und Ruben Barbara, die nun in wochenlanger Kleinstarbeit die genaue akustische Abstimmung der Orgel vornehmen. Dabei haben sie

[5] E-Mail vom 18.12.2020, nachdem ihm die Disposition übermittelt war / leicht gekürzt

Die Momente des Abschieds sind Wegbegleiter,
wir gestalten sie besonders liebevoll.

Schäfers
Bestattungen

Sande Münsterstraße 99
Schloß Neuhaus Hatzfelder Straße 16

Telefon: 05254 - 5574 www.bestattungen-schaefers.de

Krankengymnastik • Lymphdrainage • Massage •

Praxis für Physiotherapie

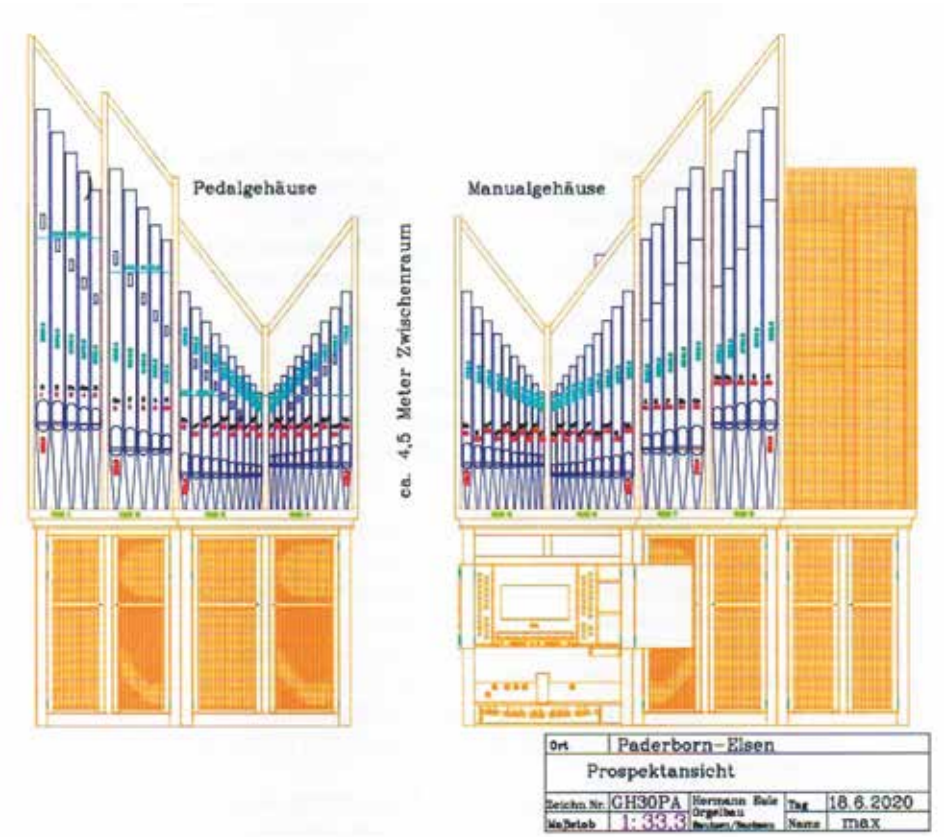
Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

die Kirchenbänke mit Tüchern abgedeckt, um eine Besetzung mit schallschluckenden Menschenkörpern zu imitieren. Auch ihre Arbeit steht vor der Vollendung, so dass am Sonntag, dem 14. Februar 2021, die feierliche Orgelweihe durch Herrn Weihbischof em. Manfred Grothe stattfinden konnte.

Möge die neue Orgel zur Ehre Gottes ertönen, mit ihrem Klang die Liturgie und den Gesang der Gemeinde begleiten und die Kunst der Orgelmusik in die Herzen tragen!

Heribert Schüßler



Sylvia´s Fußpflegestudio
Mit doppelter Power für Ihre Füße
in den Frühling
Von-Ketteler-Str. 26
33106 Paderborn
05254-8278271

Sternsingeraktion 2021 in St. Dionysius Elsen

„Segen bringen – Segen sein, Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“: So lautete das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, doch die Corona-Pandemie machte auch hiervor nicht Halt. Nicht nur in Elsen war die Hoffnung bis zuletzt groß, dass die Aktion, mit Abstand, stattfinden kann. Vor Weihnachten kam dann die offizielle Absage.

Innerhalb weniger Tage suchten die Verantwortlichen nach Alternativen, mit denen möglichst viele Menschen kontaktarm erreicht werden sollten. Die Wahl fiel auf kleine Segenspakete, die einen Segensaufkleber oder Kreide, ein Anschreiben, eine Tisch-Segenskarte und eine Spendentüte enthalten sollten. Für die bereits angemeldeten Sternsinger, denen zur Kontaktreduzierung abgesagt wurde, entstand kurzerhand ein digitales Einstimmungstreffen mit Videos zur biblischen Geschichte der Sternsinger, einem Blick hinter die Kulissen der Elsener Sternsingeraktion und einer Auswahl an Rätseln und Ausmalbildern (für Neugierige zu finden unter www.sternsinger-elsen.de/aktion/).

In der letzten Jahreswoche wurden über 5.000 Spendentüten beklebt, Anschreiben und Karten gefaltet und Briefe gepackt. Die Messdienerleiter erklärten sich bereit und verteilten die Segenspakete am 2. Januar in Rekordzeit in ganz Elsen. Auch die angemeldeten Sternsinger bekamen ein eigenes Paket mit Schokolade, einer Postkarte und der Bitte, bei sich zu Hause den Segen anzubringen.

Bis zum Nachmittag gingen bereits etliche Spendentüten ein, viele Elsener ließen es sich nicht nehmen und machten einen Spaziergang, der am Pfarrbüro vorbeiführte. Dies setzte sich auch in den folgenden Tagen fort. Die Spendentüten sammelten sich, Überweisungen gingen ein und der Onlinespendenstand auf der offziellen Sternsinger-Webseite für die Elsener Aktion wuchs.

Bis Ende Januar kamen so 26.550,00 € zusammen. Ein neuer Rekord! Und es zeigt, dass den Elsenern diese Aktion, von Kindern für Kinder, wichtig ist. Dafür ein großes Danke!

„Heller denn je – die Welt braucht eine frohe Botschaft!“; Diese frohe Botschaft hat hoffentlich viele Menschen erreicht, auch wenn sie dieses Jahr auf einem ungewöhnlichen Weg zu ihnen kam.

2022 können die Sternsinger hoffentlich wieder wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen und den Menschen den Segen für das neue Jahr bringen.

Daniel Fricke

REWE
DANIEL SAAL
...AUS ELSEN - FÜR ELSEN
REWE-ELSEN.DE
ENTDECKEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA!
@REWE.ELSEN
"Wir gehen auf Ihre Wünsche ein, bitte fordern Sie uns."

Neues von der Tafel – Ausgabestelle Elsen

TAFEL PADERBORN

Auch wenn Corona unseren Alltag weitgehend bestimmt: Das Leben der Paderborner Tafel in Elsen geht weiter. Es zeigt, dass auch in schwierigen Zeiten die Bereitschaft zum Helfen gegeben ist.

Zeigt her eure Füße

Zu Beginn der kalten Jahreszeit erhielten 67 Kinder und Jugendliche der Ausgabestelle Elsen einen Gutschein über 50 Euro.

Dieser Betrag konnte im Schuhhaus Bernard zum Kauf von guten Schuhen eingelöst werden. Angeregt wurde diese Aktion von der Interessen- und Werbegemeinschaft. Um die entstehenden Kosten zu verteilen, beteiligten sich ebenfalls die Caritaskonferenz und weitere private Sponsoren an dieser Aktion.

Mit dem Nikolaus warme Füße

Pünktlich zum Nikolaustag erhielten die Kinder der Paderborner Tafel, Ausgabestelle Elsen, einen Schokoladennikolaus und warme Stoppersocken für den Winter. Gespendet wurden die Geschenke von zwei Elsener Geschäftsleuten. Auf dem Foto unten sehen Sie von rechts Daniel Saal (REWE), Eva M. Helmer (Eva M. Wäscheträume), Gertrudis Rauhut (Tafel) und Annette Brakhane (Tafel).

Engagierte Eltern, Spardosen und Leergutbons verhelfen zu Weihnachtsgaben

Die Gäste der Paderborner Tafel in Elsen wurden in diesem Jahr zu Weihnachten reichlich beschenkt. Fast schon zur Tradition geworden ist die durch die Elternbeiräte der Kindertagesstätten Arche, St. Josef und St. Urban organisierte Geschenkaktion. Wie bereits in den vergangenen Jahren konnten sich Kinder und Jugendliche über weihnachtlich verpackte Schuhkartons freuen, deren Inhalt dem Alter der Kinder von 3 Monaten bis 15 Jahren angepasst war. Rechtzeitig vor Weihnachten wurden die Geschenke ausgegeben.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

CENTURY 21
Dolski Immobilien

von-Kettelerstraße 4
33106 Paderborn-Elsen
05254 8049067
dolski@century21.de
century21paderborn.de

Gerne sind wir Ihnen dabei behilflich !

seriös, kompetent & zuverlässig

Jedes CENTURY 21 Büro ist ein eigenständiges und selbstständiges Unternehmen.

Von links: Verena Stizenberg mit Lisa und Phil (Kita Arche), Julia Hentschel (Kita St. Urban), Markus Brockmeyer und Heike Lütkevedder (Kita St. Josef)

Aber auch an die Erwachsenen wurde gedacht. Die Werbegemeinschaft stellte auf Initiative von Bettina Wolff und Kathrin Brouwers (FotoDuo) zum wiederholten Mal in den Elsener Geschäften Spardosen mit dem Titel „Tafel deck dich“ auf. Hinzu kam die Aktion von Daniel Saal, dem Inhaber des REWE-Marktes. Wie im vergangenen Jahr konnten REWE-Kunden ihre Leergutbons in die Spendenbox neben dem Leergutautomaten zugunsten der Paderborner Tafel in Elsen einwerfen. Von den gesammelten Spenden wurden haltbare und frische Lebensmittel zur Verfügung gestellt, die an einer Sonderausgabe zwischen den Jahren ausgegeben wurden. Zusätzlich spendete Frau I. Schulte von Schulte-Feingebäck in Rietberg eine riesige Menge an Keksen und süßen Leckereien.

FFP2-Masken schützen vor Corona

Corona hat uns noch voll im Griff. Umso dankbarer sind wir über zusätzliche Gaben. Dank einer großzügigen Spende von Bernd Dolksi (Immobilien Century 21) konnten 200 FFP2-Masken für die Kunden der Tafel zur Verfügung gestellt werden und so zu ihrer gesundheitlichen Sicherheit beitragen (siehe Foto unten)

Unser Dank gilt allen, die diese unterschiedlichen Aktionen angeregt und bei der Durchführung mitgeholfen haben.

Gertrudis Rauhut

Ikenmeyer
Rundfunk und Datentechnik

Telekommunikation:
- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:
- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:
- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:
- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Wer seinen Wohlstand vermehren möchte,

der sollte sich an den Bienen

ein Beispiel nehmen.

Sie sammeln den Honig,

ohne die Blumen zu zerstören.

Sie sind sogar nützlich für die Blumen.

Sammle deinen Reichtum,

ohne seine Quellen zu zerstören,

dann wird er beständig zunehmen.

Siddhartha Gautama 563 - 483 v. Chr.
Begründer des Buddhismus

Vektor erstellt von coolvector - de.freepik.com

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Siegfried Klewer, Dipl.-Finw. StBer
Beratungsstellenleiter
Nordhof 6, 33106 Paderborn
☎ 05254 941925
siegfried.klewer@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

- Anzeige -

Die Steuererklärung der Zukunft

Leichter und digitaler – so soll die Steuererklärung von morgen werden, eine Entwicklung, die auf zwei Prinzipien beruht: Daten statt Papier und Computer statt Beamte. Konkret: Ein Großteil der Steuererklärungen soll möglichst online eingereicht und vom Rechner vollautomatisch bearbeitet werden, bis hin zum Bescheid. Das sehen die Regeln vor, die größtenteils zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten sind. Demnach werden viele unkomplizierte Steuererklärungen maschinell abgewickelt, damit sich die Beamten den „prüfungsbedürftigen Fällen“ widmen können.

Was das bedeutet? Es werden wohl vor allem jene Erklärungen automatisch erledigt, bei denen es um relativ wenig Geld geht. Das betrifft oft Arbeitnehmer und Rentner, die auf eine Erstattung hoffen. Gerade sie sollten also einen Profi wie die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH) hinzuziehen, da bei maschinellen Prozessen individuelle Vorteile schnell unter den Tisch fallen können. Auch wichtig: Das Gesetz sieht eine Verlängerung der Abgabefristen vor. Diese greift erstmals für die Steuererklärung 2018. Wer die Erklärung selbst macht, muss sie dann bis Ende Juli des Folgejahres einreichen statt, wie bisher, bis Ende Mai. Wer sich beraten lässt, hat Zeit bis Ende Februar des Zweitfolgejahres. Für 2020 müssen die Unterlagen also bis Ende Juli 2021 bzw. bis Ende Februar 2022 eingehen. Die schlechte Nachricht: Wer sich trotz Verlängerung verspätet, muss unter Umständen mit einem automatischen Verspätungszuschlag rechnen, mindestens 25 Euro pro Monat.

Sie haben noch Fragen? Siegfried Klewer leitet eine von rund 3.000 VLH-Beratungsstellen in ganz Deutschland und steht Ihnen gerne dienstags zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr und donnerstags zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr sowie nach Terminabsprache zur Verfügung – entweder vor Ort in der Beratungsstelle Nordhof 6, 33106 Paderborn, oder telefonisch unter 05254 /941925 bzw. via E-Mail unter siegfried.klewer@vlh.de. Weitere VLH-Beratungsstellen in Ihrer Nähe finden Sie unter www.vlh.de.

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH): Wir sind Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein und beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr.11 StBerG.

Wir bringen Farbe ins

Spiel...

EVA M.
Wäscheträume

Mit frischen Modellen und knalligen Farben starten wir in den Frühling!

Einmalig in Ihrer Nähe!

Eva M. Wäscheträume
Inh.: Eva M. Helmer
Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
tel.: 0 52 54.95 33 77
www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

MARIE JO
HAUTE LINGERIE

PRIMADONNA
1865

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Hasentaler – großes lokales Schaufenster

Projekt der Werbegemeinschaft Paderborn macht auch im Lockdown sichtbar

Viele Einzelhändler, Gastronomen, Kulturschaffende und andere leiden derzeit unter den Corona-Beschränkungen. Doch im Vergleich zum ersten Lockdown im Frühjahr 2020 haben viele Betroffene mittlerweile alternative Vertriebskanäle etabliert. Ob Online-Shop oder Lieferdienst: Auch in Paderborn gibt es immer mehr lokale Service-Angebote.

Die Internet-Plattform hasentaler.de bündelt viele Anbieter und hat sich in den vergangenen Monaten stetig weiterentwickelt. Auch die Zugriffszahlen steigen von Tag zu Tag.

Sorgt für Sichtbarkeit im Lockdown: Die Webseite des Projektes Hasentaler wird derzeit wieder verstärkt besucht.

Im zweiten Halbjahr 2020 hat die Werbegemeinschaft Paderborn das ehrgeizige Projekt übernommen und entwickelt es seither gemeinsam mit dem Citymanagement Paderborn konzeptionell weiter.

„Hasentaler ist unser Angebot an Handel, Gastronomie und Dienstleister, sich online unter einem großen Dach zu präsentieren und sichtbarer zu werden“, sagt Uwe Seibel, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Paderborn. Er betont, dass Interessenten sich kostenlos eintragen lassen können und eine Mitgliedschaft in der Werbegemeinschaft nicht nötig sei: „Wir sehen die Plattform als Unterstützung für Betroffene, die derzeit ihre Kundschaft stationär nicht erreichen.“

Citymanager Heiko Appelbaum freut sich über den Erfolg von Hasentaler als „Solidaritäts-Plattform“ und sieht den Bedarf auch auf Kundenseite: „Viele Paderbornerinnen und Paderborner fragen derzeit, wie sie auch im Lockdown gezielt die heimischen Einzelhändler und Gastronomen unterstützen können. Durch das Abbilden der Anbieter auf einer zentralen Plattform bieten wir die entsprechende Hilfestellung.“ Hasentaler.de wird nach Angaben der Werbegemeinschaft täglich weiterentwickelt. Die Initiatoren freuen sich über Hinweise zu neuen oder bestehenden Angeboten, die noch nicht auf der Webseite gelistet sind. „Hasentaler lebt seit dem Start von den Anregungen aus der Bevölkerung“, sagt Uwe Seibel. Er unterstreicht den offenen Charakter der Plattform. Zwar würden alle Vorschläge vor der Veröffentlichung geprüft und im Zweifelsfall könnten Anträge auch mal nicht berücksichtigt werden. Das sei aber nur selten der Fall. „Die Anbieter sollten ihren Sitz jedoch im Stadtgebiet von Paderborn haben“, sagt Heiko Appelbaum. „Eine Stärke von Hasentaler.de ist der lokale Ansatz. Das wird von den Besuchern der Webseite erwartet und auch honoriert.“

Gleichzeitig bildet die Plattform auch die Vielfalt der Geschäftswelt in Paderborn ab. „Einige Anbieter waren mir im Vorfeld nicht bekannt und es ist schon beachtlich, wie breit gefächert das Angebot in unserer Stadt ist“, sagt Uwe Seibel.

Wer Interesse daran hat, auf der Plattform gelistet zu sein oder Vorschläge für weitere Einträge hat, findet auf der Webseite www.hasentaler.de ein entsprechendes Online-Formular.

Heiko Appelbaum

Anwaltskanzlei | Tamm & Meier

von-Ketteler-Str. 19
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Sparwoche in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen

In der Sparwoche der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG konnten die Kinder sich im letzten Jahr unter anderem eine Spardose zum Bemalen aussuchen.
Viele Kinder haben die letzte Zeit genutzt und ihre Bären kreativ bemalt. Die tollen Werke der kleinen Künstler wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten.
Als Dankeschön bekam jedes Kind, das ein Bild seines Bären zugeschickt hat, 5 Euro auf seinem Konto gutgeschrieben.
Das Team der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG bedankt sich noch einmal sehr herzlich für die zahlreiche Teilnahme.

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
www.hvv-elsen.de

www.hvv-elsen.de

Eine Schule für alle Kinder...

- Berufsorientierung ab Klasse 8
- alle Schulabschlüsse möglich
- Inklusion & Vielfalt
- Arbeit im Team
- MINT freundliche Schule
- Medienscouts
- Berufswahl- und Ausbildungs-freundliche Schule
- Ganztag & AG
- gymnasiale Oberstufe

www.ge-pb-elsen.de

Gesamtschule Paderborn-Elsen

Schule in Bewegung

www.hvv-elsen.de

MD

Abdichtungstechnik & Sanierung GmbH

Feuchte Räume? Nicht mit uns!

alles. richtig. dicht.

Innen- und Außenabdichtung Keller + Rissverpressung nach ZTV-Ing. + Horizontalsperren + Balkonsanierung + Arbeits- und Dehnfugenbänder +++ Gel-Injektion + Bautenschutz + Sachverständiger für Schäden an Gebäuden + Baugutachten + Mauerwerkstrockenlegung

www.md-abdichtungstechnik.de | 05257.93 83 50

Neuigkeiten von der Gesamtschule

Seit dem 14. Dezember 2020 findet kein Präsenzunterricht mehr an der Gesamtschule Paderborn-Elsen statt. Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Neuigkeiten vor, wie es nach dem 14. Februar in der Schule weitergehen wird. Corona hat alle fest im Griff – es sind schwierige Zeiten für die Familien. Alle sind gefordert. Schülerinnen und Schüler stehen vor der großen Herausforderung, ihren Alltag neu und selbstständig zu strukturieren und online zu lernen, Eltern geben ihr Bestes und helfen neben ihren beruflichen Verpflichtungen, Lehrer und Lehrerinnen versuchen, möglichst viel Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern zu halten, indem sie Videokonferenzen durchführen, viel telefonieren, Aufgaben in der Lernstatt hochladen, manchmal sogar persönlich vorbeibringen… Wer hätte gedacht, wie sehr wir uns alle nach dem normalen Schulalltag sehnen!

Man könnte meinen, es sei in diesem Corona-Halbjahr gar nicht so viel von der Gesamtschule zu berichten, aber dem ist nicht so! Seit der letzten Ausgabe der Elsener Nachrichten gab es viele bemerkenswerte Aktionen in unserer Schule:

Touch Tomorrow Truck vor der Gesamtschule

Für einige Tage stand ein riesiger LKW auf dem Parkplatz vor der Gesamtschule mit der Aufschrift „Touch Tomorrow“. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 und der Oberstufe durften herausfinden, was sich in diesem Truck verbirgt: ein mobiles, außerschulisches Bildungsangebot mit vielen Informationen und Arbeitsstationen rund um Naturwissenschaft, Technik und Beruf! Auf der Suche nach einer geeigneten Ausbildung oder für die anstehende Kurswahl in der Oberstufe möchte der Truck den MINT-Bereich zugänglich machen und positive Lernerfahrungen ermöglichen. MINT – dazu gehören die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen acht Erlebnisstationen mit je einem Exponat. Jede Station hält Informationen zum Anfassen und digital erlebbar bereit. Zum Beispiel findet man die Station „Augmented Reality in der Arbeitswelt“. Hier bekommen die Schüler/innen eine intelligente Datenbrille, über die digitale Arbeitsanweisungen gegeben werden, so dass ein Elektromotor zusammengebaut werden kann. Sehr beliebt war auch die Station „Gedankensteuerung“, bei der über Gehirnströme eine Kugel auf dem Bildschirm gesteuert werden konnte. Da war Konzentration angesagt!

Auch Fragen wie „Warum ist Datenverschlüsselung beim Onlineshopping wichtig?“ oder „Welche Technik steckt hinter Sneakern, die die Farbe wechseln können?“ wurden beantwortet.

Schließlich bekam jeder den sog. „IKO“ mit nach Hause. „IKO“ bedeutet „Zwanzigflächler“. Er besteht aus 20 gleichseitigen Drei-

Touch Tomorrow-Truck vor der Gesamtschule

Die LernInsel in Elsen!

Schüler Nachhilfe

Urbanstr. 31 - 33106 Paderborn

www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo. - Fr. von 14 bis 17.30 Uhr

Probemonat für 39 €*

Unterrichtszeiten von 14.30 bis 19.00 Uhr

Telefon: 05254-60 991

*Der Probemonat beinhaltet 4 x 90 Minuten in einer kleinen Gruppe von zwei bis vier Schülern und endet automatisch ohne das Sie kündigen müssen. Gilt nur für Neukunden der LernInsel in Paderborn und Hövelhof. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gilt nicht für das Bildungs- und Teilhabepaket.

ecken und ist ein mobiles Speichergerät, das im Truck gesammelte Informationen zuhause zugänglich machen kann.
Bei Touch Tomorrow handelt es sich um ein umfassendes Bildungsprojekt der Dr. Hans Riegel-Stiftung mit dem Ziel, Jugendliche für eine Zukunftsperspektive im MINT-Bereich – schulisch und beruflich – zu begeistern.

Lebensbegleitende Berufsberatung an der Gesamtschule

„Es ist gefühlt ständig jemand vor Ort, dem ich alle meine Fragen stellen kann.“, berichtet die 15-jährige Marie, nachdem sie bereits von ihrem dritten spontanen Termin bei Melanie Schnettler, Berufsberaterin der Agentur für Arbeit, kommt. „Die Berufsberatung hilft mir, eine Vorstellung von einem späteren Beruf zu bekommen und hat auch gute Ideen, wo ich ein Praktikum machten könnte“, fährt sie fort.
Seit einigen Jahren ist die Studien- und Berufsorientierung fest an der Gesamtschule etabliert. Im Laufe der Zeit wurde sie immer weiter zum Projekt „Lebensbegleitende Berufsberatung“ ausgebaut. Sie wurde zu einem Helfer- und Unterstützersystem, das eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet. Sehr wichtig dabei ist, dass alle Komponenten miteinander verzahnt sind und alle Akteure eng zusammenarbeiten.

Die Berufsberaterinnen Melanie Schnettler und Birgitt Menne sind sich einig: „Die Studien- und Berufsorientierung funktioniert deshalb so gut, weil die Gesamtschule in Elsen eine große Bereitschaft mitbringt, diesem Bereich Raum, Zeit und Ressourcen zur Verfügung zu stellen.“
„Unsere Schülerinnen und Schüler spiegeln unsere Gesellschaft wieder. Wir unterrichten Gymnasialkinder genauso gern und intensiv wie Förderschüler – allen Kindern ist gemein, dass sie einen Platz und eine Aufgabe im Leben brauchen. Die lebensbegleitende Berufsberatung hilft den Heranwachsenden dabei schon frühzeitig“, so Jürgen Püfke, Abteilungsleiter der Klassen 8 - 10.
Mathias Meyer, einer der schulischen Berufskoordinatoren, ergänzt, dass es seit einiger Zeit ein zentral gelegenes, schönes „BO-Zentrum“ in der Schule gibt. „Alles läuft hier zusammen – die Beratungen der Agentur für Arbeit, die schuleigenen Maßnahmen und alle wichtigen Informationen, wie z.B. Aushänge ortsansässiger Firmen, Informationen außerschulischer Partner, Stellenausschreibungen etc.“, erklärt er.

Lebensbegleitende Berufsberatung

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

www.hvv-elsen.de

informiert Sie über aktuelle Aktivitäten

Wir informieren Sie über aktuelle Aktivitäten!

Die digitale Pinnwand informiert regelmäßig über Neuigkeiten. An drei Tagen in der Woche bieten die Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit Berufsberatungstermine für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II an. Auch spontane Termine sind möglich.
Neben der beruflichen Beratung finden die Oberstufenschüler und -schülerinnen Hinweise und Angebote zur Studienorientierung nach dem Erwerb des Abiturs oder der Fachhochschulreife.
Am „Runden Tisch BO“ treffen sich alle Akteure regelmäßig und tauschen sich über ihre Ergebnisse und mögliche Schwierigkeiten einzelner Schüler aus. Gemeinsam erschließen sie neue Wege und Ideen für die jungen Menschen.
„Nutznießer dieser gemeinsamen Herangehensweise sind in jedem Fall unsere Schülerinnen und Schüler – unabhängig davon, ob sie eine Berufsausbildung, einen höheren Abschluss oder ein Studium anstreben“, so fasst Dr. Siegfried Martini die Kooperation treffend zusammen.

Die Gesamtschule leuchtet mit und zeigt ein Herz für ihren Stadtteil

„Wir wollen Elsen zum Leuchten bringen“, erklärt Kerstin Stamm von der Interessen- und Werbegemeinschaft (IuW) in Elsen. In diesen Zeiten braucht es mehr als die Weihnachtsbeleuchtung; deshalb ließen sich die beiden Elsener Geschäftsfrauen Eva M. Helmer und Kerstin Stamm (beide Vorstand der IuW Elsen) etwas Besonderes

Elsen leuchtet – die Gesamtschule ist dabei!

Günter Dreier
AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Hauptuntersuchung/TÜV-Abnahme täglich
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice R1234yf und R134a
- Achsvermessung mit 3D-Technologie
- Reifenservice und Einlagerung
- Automatikgetriebe-Spülung
- Fahrzeug und Klimadesinfektion durch OZON-Generator!

Ihr freundlicher Service vor Ort!

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 -9 35 09 35

www.kfz-dreier.de
info@kfz-dreier.de

Fohling 32, 33106 Paderborn-Elsen • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

einfallen – zusammen mit der BWL-Hochschullehrerin Maria Reimer und ihrer jungen Designstudentin Marie Klages, die eigentlich einen Escape-Room für Mode geplant hatte, bauten sie eine Kunstinstallation aus anderthalb Meter großen Leuchtbuchstaben mit dem Schriftzug #ELSEN vor der Dionysius-Kirche auf. Zusätzlich wurde die Kirche und das ganze Areal farbig durch die Firma lean-pro illuminiert – ein Anziehungspunkt und beliebtes Fotomotiv für alle Elsener!
Am Tag vor Nikolaus kam nun auch die Gesamtschule mit ins Boot! Sie stellte die im Rahmen des bundesweiten Würth Handwerkswettbewerbs von einem Technikkurs unter Leitung von Wulf Weritz angefertigten bunten Sitzquader mit dem Schriftzug G.Elsen vor die Lichtinstallation. Der stellvertretende Vorsitzende Hartmut Nessel lieferte kurzfristig weiße Vliesunterlagen, so dass die Sitzquader auf dem Rasen nicht beschädigt wurden. Bei strahlendem Sonnenschein kamen die bunten Farben besonders gut zur Geltung! Als Dank überreichte Manfred Albrecht, 1. Vorsitzender der IuW, Nikoläuse für die Schülerinnen und Schüler des Technikkurses.
„Ist es nicht toll, was wir hier in Elsen in Teamarbeit auf die Beine stellen!“, freute sich Kerstin Stamm zusammen mit allen Beteiligten. Elsen soll attraktiv bleiben und der Zusammenhalt ortsansässiger Unternehmer und Bewohner weiter gestärkt werden.
„Nur so haben wir morgen noch eigene Shopping-, Dienstleistungs- & Gastronomieangebote im Ort. Persönliche Beratung, ein nettes Wort und guter Service geben persönliche Wärme - gerade in dieser Zeit“, meint die erfahrene Unternehmerin Eva M. Helmer.

Schiedsrichterausbildung trotz Corona! – 14 Schiedsrichter/innen wurden an der Gesamtschule ausgebildet

„Ihr müsst immer euer Ziel vor Augen haben, egal was, egal wo – in der Schule oder im Sport. Dann könnt ihr eine Menge erreichen!“, so Björn, einer der frisch gebackenen Schiedsrichter, in einem Interview mit Radio Hochstift.
Erreicht haben 14 Teilnehmer/innen der Schiedsrichterausbildung das Ziel – die Lizenz zum Pfeifen von Fußballspielen von Jugendmannschaften oder als Schiedsrichterassistenten! Sehr stolz präsentieten sich am Dienstag, 8. Dezember, auf der Bühne der Aula in der Gesamtschule Jonathan Sauerwald und Roland Voß (beide Gym-

Die frisch gebackenen Schiedsrichter

IHRE HÖRAKUSTIKER FÜR GUTES HÖREN.
FÜR SIE VOR ORT –
JETZT TERMIN VEREINBAREN!

PADERBORN Riemekestr. 12, 05251.274 80 &
Husener Str. 42 (im MediCo), 05251.142 36 07
DELBRÜCK Lange Str. 10, 05250.5 43 27
SALZKOTTEN Lange Str. 52, 05258.9 91 26 30

www.hoerakustik-vollbach.de

HÖRAKUSTIK
VOLLBACH

nasium Theodorianum), Nils Remmert (St. Michael Gymnasium), Canan Kartun (Heinz-Nixdorf Gesamtschule), Björn Mühlenhof (Moritz von Büren Schule) sowie Marlon Franke und Silas Götze, Hannes Volaovics, Mohammed Aria (alle 5d), Mariana Monteiro Teixera (6f), Adrian Jutjaho (6e), Nick Hunhold (Oberstufe) von der Gesamtschule Elsen und die beiden Erwachsenen Markus Franke und Mauro Giovanneli, Väter von zwei Schülern.
Trotz der widrigen Coronazeiten konnten sie ihre Schiedsrichterausbildung, die es seit 2015 an der Gesamtschule Elsen unter Federführung von Bernd Aschhoff-Becker gibt, erfolgreich beenden.
Zum ersten Mal fand die theoretische Ausbildung teilweise online, also im Distanzunterricht statt. In kleinen Gruppen fanden auch Präsenzveranstaltungen statt. Für das digitale Lernen gab es technischen Support von Joel-Fabrice Burow, einem Schüler der EF.
Bemerkenswert bei diesem Durchgang – Björn Mühlenhof aus Altenbeken, 14 Jahre und gehörlos, schaffte die Prüfung zum Schiedsrichter! Während der Ausbildung war Björn mit Bernd Aschhoff-Becker per Bluetooth-Funkgerät und Handy verbunden. So gelang ihm das scheinbar Unmögliche!
Erich Drotleff, stellv. Kreisvorsitzender des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen, erklärte, dass diese 14 neuen Schiedsrichter aus Elsen zusammen mit den 5 aus Bad Lippspringe zu den 119 seit 2015 aufgrund der Initiative von Bernd Aschhoff-Becker ausgebildeten Schiedsrichtern dazu kommen und kündigte an, dass bald auch ein Lehrgang nur für Mädchen geplant ist, da sich Mädchen oft nicht an diese Jungendomäne herantrauen. „Wir suchen mögliche Nachfolgerinnen von Bibiana Steinhaus“, bemerkte Drotleff schmunzelnd.
Uli Graben, stellv. Schulleiter der Gesamtschule Elsen, erzählte von seinen eigenen Erfahrungen als Schiedsrichter und hofft, dass er irgendwann auf einen in Elsen ausgebildeten Schiedsrichter in der Bundesliga blicken kann.
Auch Hans-Bernd Janzen, stellv. Landrat, und Mathias Hornberger, stellv. Vorsitzender im Ausschuss für den Schulsport Paderborn, sowie Judith Renneke-Jostmeier, Geschäftsführerin im Schul- und Sportamt und Hans-Josef Huschen vom FLVW ließen es sich nicht nehmen, die jungen Schiedsrichter zu ehren. Hans-Bernd Janzen zeigte sich freudig überrascht, dass eine solche Ausbildung in Pandemiezeiten möglich ist und auf so großes Interesse stößt. Er betonte, wie wichtig es sei, Regeln zu kennen, um richtige Entscheidungen zu treffen und appellierte dazu, auch die AHA-Regeln in Corona-Zeiten einzuhalten.
Mathias Hornberger dankte v.a. den Eltern, die stolz auf das Engagement ihrer Kinder sein können.
Besonders stolz ist sicher der Vater von Björn. Im Interview zeigte er sich dankbar für diese Chance, die dieser Lehrgang und das besondere Engagement von Bernd Aschhoff-Becker ihm geboten hat, denn „auf normalem Wege hätte er es nie schaffen können“, so der stolze Vater.

Vorlesewettbewerb des Jahrgangs 6

In der kleinen Aula herrschte an einem Schultag im Dezember eine besonders konzentrierte Stimmung – es wurde vorgelesen! Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen hatten die besten Vorleser und Vorleserinnen zu diesem Wettbewerb geschickt. Sie sollten sich jetzt mit den Besten der anderen 6. Klassen messen.
Die Jury – bestehend aus Frau Messing-Fuchs und Herrn Güldner – hatte es nicht leicht. Alle hatten aus ihren Lieblingsbüchern einen Text ausgewählt und lieferten tolle Vorträge.
Beim zweiten Durchgang wurde es schwieriger. Es musste ein fremder Text spontan vorgelesen werden. Schließlich fielen doch die Entscheidungen: Romy Maurer (6e) gewann den ersten Preis, Tess Jahnke (6f) folgte auf dem zweiten Platz. Emilia Oesterlau (6b) besetzte den ersten Platz für die Förderkinder, gefolgt von Phillipp Ort (6a)

Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!

Vorlesewettbewerb des Jahrgangs 6

auf dem zweiten Platz.
Herzlichen Glückwunsch an alle Klassensieger und besonders an die Gewinner des Wettbewerbs! Die zwei ersten Plätze werden nun am Vorlesewettbewerb der Stadt teilnehmen und sich mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen messen!

Ausgabe von iPads an Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule

Eine Woche vor den Weihnachtsferien kam die Ankündigung: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 (teilweise auch 5-7) sind im Homeoffice! Fast gleichzeitig erreichte die Schule die Nachricht, dass die an der Plattform „Lernstatt Paderborn“ angeschlossenen Schulen noch vor Weihnachten mit zusätzlichen iPads ausgestattet werden. Finanziert werden sie aus dem Ausstattungsprogramm des Digitalpakets, das für den Ausgleich sozialer Ungerechtigkeiten an Schulen sorgen soll.
Die Gesamtschule meisterte in einem kurzfristigen Kraftakt die Verteilung zunächst an 80 ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 - 13. Später folgten weitere iPad-Ausgaben. Die Lehrer Mathias Meyer und Ben Hagemeier schulten die Schüler vor der Ausgabe, damit sie fachgerecht mit den iPads umgehen und sie zukünftig für das digitale Lernen im nun seit vielen Wochen notwendigen Distanzunterricht nutzen können. „So können soziale Ungleichgewichte, die im Distanzunterricht noch deutlicher werden als im Präsenzunterricht, ausgeglichen werden. Damit kommen wir dem Bestreben unserer Gesamtschule nach Bildungsgerechtigkeit ein Stückchen näher“, freute sich Dr. Wulf Weritz, der die Ausgabe an der Gesamtschule organisierte.

iPad-Ausgabe vor Weihnachten

Erfinderische Abiturienten an der Gesamtschule

Manchmal kommen die besten Ideen kurz vor dem

Physiotherapie Niehoff

Sie finden an beiden Standorten
unter anderem folgende Leistungen:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Heilpraktik (für Physiotherapie)
- Massage

Physiotherapie im medizent
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 - 64 70 78
Fax: 0 52 54 - 64 70 76

Physiotherapie in Sande
Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande
Tel.: 0 52 54 - 6 79 80
Fax: 0 52 54 - 80 85 916

Q2-Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule mit kreativen Ideen in Corona-Zeiten; von links: oben: Lara Rose de Sousa, Maria Adämmer, Alexander Gelejev. Kai Mertens; unten: Joselien Kadi, Sophiea Thissen, Maximilian Martini, Melina Klute

Einschlafen. So geschehen bei einer Q2-Schülerin der Gesamtschule. Distanzunterricht, Aufgaben online, Videokonferenzen, wenig Kontakte, viel Zuhause, Hobbys nicht machbar… - all das bestimmt das derzeitige Schülerleben! Da kann man sich schon mal sehr alleine fühlen!

Die Q2 der Gesamtschule, die bald ihr Abitur ablegen wird und sich wie alle anderen im Homeschooling befindet, ist erfinderisch und schafft ein ganz neues Angebot für ihre jüngeren Mitschüler:

Onlinekurse, bei denen man Nachhilfe bekommt oder Kurse, bei denen man kreativ und sportlich sein kann. So wird neben den Nachhilfestunden auch ein Spielenachmittag, eine Sportstunde, Cario Dance und Basteln angeboten. Sogar Japanisch kann gelernt werden! Jeder Workshop wird auf der Homepage der Gesamtschule genau beschrieben.

Jede Woche wird ein neuer Plan organisiert, so dass er auf die schulischen Termine der zukünftigen Abiturienten abgestimmt werden kann. Ideen von Mitschülern/innen, Eltern und Lehrer/innen wurden aufgenommen und bereichern fortlaufend das Repertoire. Diese Kurse sind kostenlos, die zukünftigen Abiturienten freuen sich aber über Spenden für ihr Abikonto.

Schüler helfen Schülern – was für eine wunderbare Idee! Corona macht erfinderisch!

Viele weitere Informationen, Fotos und Filme finden Sie auf der Homepage der Schule unter: www.ge-pb-elsen.de.

Andrea Harwardt

Verstärkung bei Bee Wulf und Partner

Zwei junge Gesellschafter seit 1. Januar mit an Bord

Die Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Bee Wulf und Partner in der Schulze-Delitzsch-Straße in Paderborn freuen sich über Verstärkung: Am 1. Januar 2021 sind Saskia Münstermann (28) und Florian Otto (32) als Gesellschafter in die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei eingestiegen, die als Partnerschaftsgesellschaft mbB firmiert. Die beiden jungen Steuerberater sind nun Partner neben Norbert Wulf, Stefan Rees, Christoph Hanfland und Michael Fechtler.

Saskia Münstermann wohnt in Schlangen und ist seit sieben Jahren bei Bee Wulf und Partner. Sie hat an der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) in Paderborn Wirtschaftsrecht mit den Schwerpunkten Steuerrecht und Bilanzierung studiert und das duale Studium mit dem „Bachelor of Laws“ erfolgreich abgeschlossen. Im Februar 2020 folgte das Steuerberaterexamen, das sie ebenfalls erfolgreich absolviert hat.

Der Elsener Florian Otto hat ein duales Studium bei der Finanzverwaltung durchlaufen und ist Diplom-Finanzwirt. Während seiner Tätigkeit als Betriebsprüfer hat er 2016 das Steuerberaterexamen erfolgreich absolviert. Ein Jahr später hat er die Seiten gewechselt und verstärkt seitdem als Steuerberater das Team bei Bee Wulf und Partner.

Norbert Wulf, der mit den Partnern Christoph Hanfland, Stefan Rees und Michael Fechtler die Kanzlei führt, freut sich über die Verstärkung durch die jungen Gesellschafter und sieht die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei zukunftssicher aufgestellt: „Durch die neuen Impulse von Frau Münstermann und Herrn Otto werden wir die Leistungen für unsere Mandanten weiter ausbauen und können unser Unternehmen weiterentwickeln“, ist Wulf überzeugt.

Die Steuerberater und Wirtschaftsprüfer unterstützen ihre Mandanten unter anderem

Von links: Florian Otto, Saskia Münstermann, Michael Fechtler, Norbert Wulf, Stefan Rees, Christoph Hanfland

seit Jahrzehnten bei der Unternehmensnachfolge. Dazu gehört auch die rechtzeitige Suche nach kompetenten Kräften und der Aufbau und die Förderung des Nachwuchses. „Wir können das umso überzeugender, wenn wir es selbst vorleben“, so Norbert Wulf und meint damit die Aus- und Weiterbildung, auf die bei Bee Wulf und Partner seit Jahren viel Wert gelegt wird.
Das Team besteht inzwischen aus 35 hochqualifizierten Mitarbeitenden. Die gelungene Nachwuchsförderung hätte dazu beigetragen, dass nun zwei kompetente junge Partner mit an Bord seien.
Norbert Wulf betont: „Ans Aufhören denkt von den langjährigen Partnern noch keiner“. In der aktuell wirtschaftlich für einige Unternehmen sehr unsicheren Zeit sei der volle Einsatz des gesamten Teams gefragt und für viele Mandanten seien vertraute Sparringspartner auf Augenhöhe gerade jetzt überlebenswichtig.

Bee Wulf und Partner

Kurzprofil

Bee Wulf und Partner ist eine Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei mit Sitz in Paderborn. Sie ist seit mehr als 60 Jahren am Standort aktiv und bietet mit 35 Mitarbeitenden Firmen- und Privatkunden aus der Region Unterstützung in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung an. Die Kanzlei wurde 1959 von Walter Friedel in Paderborn gegründet. Manfred Bee und Norbert Wulf traten Ende der 70er und Anfang der 80er Jahren in das Unternehmen ein und haben es kontinuierlich weiterentwickelt. Ein größerer Standort wurde 1995 in der Schulze-Delitzsch-Straße 2 bezogen – bis heute Sitz der Kanzlei.
Zu den Partnern gehören: Norbert Wulf, Stefan Rees, Christoph Hanfland, Saskia Münstermann, Florian Otto und Michael Fechtler.

BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.

www.wirfuerbio.de/ave

ASP

#WIRFUERBIO

ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Elser Kirchstraße 2
33106 PB (Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91

Weisgutstraße 20
33106 PB (Sande)
Tel. 0151 / 59 43 85 76

- Sensorische Integrationstherapie, Entwicklungsförerung
- Neurologische Rehabilitation, Angehörigenberatung
- Psychiatrie
- Hirnleistungstraining
- Handtherapie
- Medi Taping, Galileo Training
- Elternberatung
- Hausbesuche

- Gruppenangebote:
  - Marburger Konzentrationstraining
  - Ergotherapeutisches soziales Kompetenztraining (Grundschüler)
  - Tricky Teens soziales Kompetenztraining (Jugendliche)
  - Vorschultraining

E-Mail: info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

#WIRFUERBIO – Gemeinsam gegen Plastik in der Biotonne

A.V.E. und ASP treten Umweltkampagne bei

Der Kreis Paderborn will im neuen Jahr in der Biotonne aufräumen und Maßnahmen gegen Plastik zwischen den Bioabfällen ergreifen. Der Landrat, alle Bürgermeister des Kreises Paderborn und die Stadt Paderborn haben sich deshalb mit ihren Eigenbetrieben A.V.E. und ASP der deutschlandweiten Informations- und Aufklärungskampagne „#WIRFEURBIO“ angeschlossen. Martin Hübner, A.V.E.-Betriebsleiter, erläutert: „Plastiktüten bilden den größten Störstoffanteil im Bioabfall, sowohl in der Stadt Paderborn als auch in den umliegenden Städten und Gemeinden des Kreises. Damit wird ein eigentlich 100 Prozent biologischer und verlustfreier Energiekreislauf gestört und die Erzeugung von Qualitätskompost behindert.“ Das Problem mit Plastik im Bioabfall: In Mikroplastik zerfallen, können herkömmliche Plastiktüten nicht mehr aus dem Rohkompost getrennt werden und landen so auf den Äckern, werden ins Grundwasser gespült und gelangen damit unweigerlich in unsere Nahrungskette.

Ab sofort kämpfen ASP und A.V.E. an der Seite vieler deutscher Abfallwirtschaftsbetriebe gegen Störstoffe im Bioabfall. Reinhard Nolte, Leiter des ASP, erläutert das Vorgehen in der Stadt Paderborn näher: „Mit Plakaten, Flyern, Videos, Radiospots und vielen weiteren Aktionen soll ab Frühjahr 2021 auf das Thema Plastik im Bioabfall hingewiesen werden, damit möglichst alle das Problem erkennen und auf Plastiktüten verzichten.“ Auf der eigenen Webseite #wirfuerbio.de/ave laufen alle Informationen, die für den Kreis Paderborn wichtig sind, zusammen. Hübner und Nolte ziehen dafür an einem Strang: „Das große Ziel ist die nachhaltige Verwertung von Bioabfällen, denn davon haben alle etwas: ökonomisch und ökologisch.“ Martin Hübner gibt zu verstehen, dass bereits jetzt Bioabfallanlieferungen aus den Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn auf Fehlwürfe kontrolliert werden.

Paderborn räumt auf in der Biotonne – mit dem Beitritt zur Kampagne #wirfuerbio setzt sich der ASP gemeinsam mit der A.V.E. gegen Störstoffe im Bioabfall ein.

Blick auf die Alt Enginger Mühle: Die roten Streifen auf dem Foto von Kordula Wellen sind durch die Autoscheinwerfer und -rücklichter mit bestimmter Einstellung der Belichtung entstanden.

Löschzug Elsen bestreitet digitale Wege

Jahreshauptversammlung 2021

Erstmalig seit dem 100-jährigen Bestehen erfolgte die Jahreshauptversammlung des Löschzugs Elsen als digitale Veranstaltung. 46 Mitglieder und Gäste der Freiwilligen Feuerwehr in Elsen versammelten sich in diesem Jahr aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt im Gerätehaus, sondern vor den Bildschirmen zu Hause und verfolgten darüber die diesjährige Jahreshauptversammlung.

„2019 waren wir noch sicher, dass wir unser großes Jubiläum feiern würden. Alles war bereits fest geplant“, berichtete der Löschzugführer Michael Klöker in einer außergewöhnlichen Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr aufgrund der Pandemie digital erfolgte.

Der Löschzug Elsen feierte 2020 sein 100-jähriges Bestehen. Statt einem Kreisverbandsfest und einem Familienfest präsentierte sich der Löschzug Elsen am 10. Oktober, dem Gründungstag, an verschieden Standorten in Elsen und verteilte an interessierte Bürger und Bürgerinnen das Jubiläumsmagazin. Am Nachmittag fand im kleinen Kreis und unter besonderen hygienischen Maßnahmen ein ökumenischer Gottesdienst mit Helmweihe statt, gefolgt von einer kleinen Feierstunde im Bürgerhaus, zu der auch der Leiter der Feuerwehr der Stadt Paderborn Ralf Schmitz, der Bürgermeister Michael Dreier und der Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbands Hubert Halsband zugegen waren.

Einsatztechnisch war das Berichtsjahr 2020 ein recht ruhiges Jahr. Im Gegensatz zum Vorjahr mit 87 Einsätzen hatte der Löschzug Elsen im Jahr 2020 nur 64 Einsätze. Besonders in der Zeit des ersten Lockdowns im März war es sehr ruhig. Insgesamt rückte der Löschzug Elsen 44 mal zu Bränden aus. Die Einsätze erfolgten sowohl im Einsatzgebiet als auch in Gebieten der Nachbarwehr zur Unterstützung. Dazu kamen weitere 19 Einsätze zur Beseitigung von Ölspuren, technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, Sondereinsatzlagen als auch zwei Wasserrettungen.

Der Löschzug Elsen hat sich aufgrund der Pandemie auf digitale Veränderungen eingestellt. So wurde ein Kanban-Board erstellt, wo zukünftig alle anfallenden Aufgaben rund um das Gerätehaus aufgelistet werden und jedes Mitglied nach Erfahrungsstand und Zeit entsprechende Aufgaben übernehmen kann. Da im Berichtsjahr aufgrund des Lockdowns die

Löschzugführer Michael Klöker vor Beginn der digitalen Jahreshauptversammlung

EINFACH ÜBERZEUGEND. ZUM BESTPREIS.

TOYOTA RED DEAL

Begeistert mit agilem Fahrkomfort.

UNSER HAUSPREIS

11.990 €

Toyota Yaris Comfort: Toyota Safety Sense mit Verkehrszeichenerkennung (RSA) und Spurhalteassistent, Toyota Touch® mit Rückfahrkamera, Klimaanlage

Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris Comfort, 1,0-l-VVT-iE, Benziner 53 kW (72 PS), 5-Türer, 5-Gang Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 5,5/4,2/4,7 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 107 g/km.
Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten. Fahrzeug-Abbildung weicht in Farbe und Ausstattung vom Angebot ab.

Ikemeyer AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.Ikemeyer.de

Übungsabende nicht mehr in Präsenz stattfinden durften, erfolgten diese auf digitalem Wege. Hier erhielt der Löschzug vom Brandoberinspektor Patrick Groll, der die ehrenamtlichen Einheiten betreut, lobende Worte. Der Löschzug Elsen sei Vorreiter des digitalen Unterrichts.
Anerkennende Worte erhielt der Löschzug vom leitenden Branddirektor Ralf Schmitz. Obwohl das Jubiläumsfest nicht in geplanter Art erfolgen konnte, hat der Löschzug Elsen alle denkbaren Möglichkeiten ausgeschöpft, um dennoch dieses besondere Jahr unvergessen zu machen. Auch die Einsatzbereitschaft ist im Berichtsjahr gestiegen, so waren im Durchschnitt 50 % Atemschutzgeräteträger bei den Einsätzen zugegen. Ebenfalls ist ihm aber auch bewusst, dass das Gerätehaus nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht. Derzeit wird ein geeigneter Standort für ein neues Gerätehaus in Elsen gesucht. Nachdem im April 2020 der Kindergarten aus der oberen Etage ausgezogen ist, konnten die Räumlichkeiten nach einigen Umbaumaßnahmen im November wieder übernommen werden. In der oberen Etage befinden sich nun eine gut ausgestattete Küche, um die Verpflegung von Einsatzkräften zukünftig besser zu bewerkstelligen, ebenfalls das Büro der Löschzugführung sowie ein eigener Raum für die Jugendfeuerwehr.

Pünktlich zum Jubiläumstag erhielt das Gerätehaus an der Sander Straße den Schriftzug „Feuerwehr Paderborn – Löschzug Elsen“ sowie einen Fahnenmast.
Auch Beförderungen wurden in der digitalen Jahreshauptversammlung vorgenommen. So wurde Marcel Heisener zum Hauptfeuerwehrmann, Veronika Simon zur Unterbrandmeisterin, Jörg Bokelmann und Kersten Schumacher zum Hauptbrandmeister ernannt. Alle Beförderten erhielten vor der Versammlung einen verschlossenen Umschlag, in dem sich die entsprechende Urkunde befand.
Zum neuen Kassenprüfer wurde Timon Brockmeier ernannt und löste damit die Kameradin Julia Hoischen ab.
Als Vertrauensperson wurde Uwe Schlüter einstimmig gewählt. Er wird zukünftig Kameraden und Kameradinnen betreuen, die vertrauliche Anliegen haben.
Michael Klöker hatte in der Jahreshauptversammlung mitgeteilt, dass er die Löschzugführung für eine weitere Amtszeit übernehmen wird und stieß damit auf große Zustimmung der Mitglieder. Sobald die Pandemie dieses zulässt, wird der Jubiläumstag im Rahmen eines Tags der offenen Tür nachgeholt. „2020 war für uns alle ein anstrengendes Jahr mit Höhen und Tiefen, dennoch bin ich dankbar, dass alle Mitglieder bislang gesund geblieben und wir somit weiterhin uneingeschränkt einsatzbereit sind“, so Klöker, der mit diesen Worten die digitale Jahreshauptversammlung beendete.

Veronika Simon

Lernen Sie unseren Verein und unsere Abteilungen kennen:
www.hvv-elsen.de

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Sauerland

Zahnarztpraxis Dr. Ulrich Sauerland
Dionysiusstraße 10 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 933 81 88 info@zahnarztpraxis-sauerland.de
Telefax: 0 52 54 / 933 81 89 www.zahnarztpraxis-sauerland.de

Gerätehaus in Elsen von Schneemassen befreit

Kameradinnen und Kameraden sorgen für eine sichere Anfahrt zum Gerätehaus
Der große Schneefall machte auch dem Löschzug Elsen zu schaffen. Nach einer Alarmierung stellten die Kameradinnen und Kameraden fest, dass eine sichere Anfahrt zum Gerätehaus sowie das Ausrücken mit den Feuerwehrfahrzeugen nicht einwandfrei möglich war. Kurzerhand wurden Besen und Schaufeln in die Hand genommen, um das Gerätehaus an der Sander Straße von den Schneemassen zu befreien.

Zur Unterstützung kamen Elmar Hillemeyer aus der aktiven Abteilung und Werner Agnesens, Vorsitzender der Ehrenabteilung, mit ihren Treckern vorbei, um die Berge von Schneemassen mit Hilfe der großen Schaufel auf die Wiese zu transportieren.
Binnen kürzester Zeit konnten somit die Zufahrtstraße sowie Parkplätze und Hof vom Schnee für eine sichere Einsatzbereitschaft befreit werden.

Veronika Simon

Die Sitte des In-den-April-Schickens ist bei uns lange nicht genug verbreitet und geübt. Der erste April müsste ein wahrer Festtag für die Nation werden, ein Dies Saturnalis – in jedem Falle ein liebenswürdigerer Feiertag als mancher offizielle.

Christian Morgenstern

made in GERMANY

Finde uns auf...

Kontakt // Werksverkauf

33178 Borchen . Gewerbepark
Nikolaus-Otto-Straße 30

Tel. 05251.20706-0
Fax. 05251.20706-29

kontakt@meinmassivholz.com
www.meinmassivholz.com

LOKAL ONLINE SHOPPEN...

www.meinmassivholz.com

GIESGUTH
Massivholz in Form

MeinMassivholz
Individuelle Möbel nach Maß.

Eine Marke von Giesguth.

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Vorsitzender: Bernd Peitz,
Paderborner Str. 42, 33104 Paderborn-Elsen 6 02 89
bernd.peitz@hvv-elsen.de
Elsener Nachrichten: info@hvv-elsen.de
Redaktion/Anzeigen: Heike Rössler 6 52 03
Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis:
Kontakt über Franz Josef Joachim 0171/8676296
Treffen: dienstags nach dem 15., in der
Sommerzeit um 18 Uhr, in der Winterzeit um 15 Uhr
Kurzwanderungen: Christina Brosius 57 14
Halbtageswanderungen: Kordula Wellen 6 99 51
kordula.wellen@hvv-elsen.de
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr
(Kurzwanderung) und jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00
Uhr (Halbtageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz
Wir sind Theater:
Margarete Gubitz 0172/5432279

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“
Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
h-lengeling@web.de

Bürgerhaus Elsen e.V.
Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen e. V.
Christoph Leniger (1. Vorsitzender)
Mittelweg 66, 33106 Paderborn-Elsen
christoph.leniger@paderborn.com
www.musikkorps-elsen.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen
von-Ketteler-Str. 38, Pfarrbüro Elsen 9 33 10
Kontakt Gertrudis Rauhut, An der Dicken Linde 40 63 61

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Stamm St. Dionysius Elsen
Nils Hoffmann 0157 75412384
Von-Eichendorff-Str. 73, 33106 Paderborn
nils.pb@web.de • www.dpsg-elsen.de
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Hegering Schloß Neuhaus
Guido Thiele (Vorsitzender) 8 04 53 82
Sertürner Str. 22 c, 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
guido.th@gmx.de

Heimatverein Nesthausen
Edmund Petermeyer (1. Vorsitzender)
Mittelweg 69, 33106 Paderborn-Elsen 0173/5675293
Robert Bolte (2. Vorsitzender)
Ostenländer Str. 24, 33106 PB-Sande 0171/2834369
Hermann Rödiger (Geschäftsführer)
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Sande 6 09 41
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@gmx.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 58 07
Sandhöfener Str. 17, 33106 Paderborn-Elsen
Imkertreff jeden Freitag ab 19.00 Uhr, Zum Rottberg 31
anabeja@gmx.de
www.imkerverein-alme-lippe.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.
Manfred Albrecht (Vorsitzender) 6 85 78
Holzweg 24, 33106 Paderborn-Elsen 0171 8353185
vorstand@werbegemeinschaft-elsen.de
http://werbegemeinschaft-elsen.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.
Roland Damann (1. Vorsitzender) 66 06 69
Scharmeder Str. 96, 33106 Paderborn-Elsen
roland@damann.de • www.Kinderchor-Elsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St. Dionysius Elsen
Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
Josefstr. 61, 33106 Paderborn-Elsen

kfd Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
Gertrudis Martini-Asmuth (Sprecherin) 61 05
Auf dem Alme 5 , 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein Sande-Elsen
Andreas Westkämper (1. Vorsitzender) 54 32
Sennelagerstr. 69, 33106 Paderborn-Sande
Hans-Josef Güllenstern (2. Vorsitzender) 94 18 83
Untern Eichen 1, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB
Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart) 0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 00 57
Rudolf Heinemann (1. Vorsitzender)
Am Glockenbusch 26 • rudolf.heinemann@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 19:30 - 21:00 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen
Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@ssv-elsen.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Karin Nettelnbreker (Schriftführerin Presse) 6 70 11
Tobias Hanselle (Schriftf. Dokumentation) 0170/3266102
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Josef Heggemann 6 76 70
Jungschützenabteilung
Luca Nettelnbreker (Jungschützensprecher) 0176/43197752
Schießsportabteilung Michael Neuß 0176/84700201

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Sven Henkemeyer (Oberst) 0151/25381362
Römerstr. 15, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • oberst@heimatliebe-elsen.de
Andreas Gieseke (Geschäftsführer) 0173/6681887
Zur Kettenschmiede 6, 33106 Paderborn-Elsen
a.gieseke@heimatliebe-elsen.de
David König (Oberstleutnant)
d.koenig@heimatliebe-elsen.de 0176/60000328
Dennis Fleitmann (Rechnungsführer)
d.fleitmann@heimatliebe-elsen.de 0171/3670539
Klaus Gröbing (Schriftführer und Medienbeauftragter)
medien@heimatliebe-elsen.de 0176/24062607
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
jugend@heimatliebe-elsen.de 0160/4284328
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27 (unter der Turnhalle der Gesamtschule Elsen neben dem Hallenbad)
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen
(auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshaus für Feiern bis zu 120 Personen: 6 88 79
Johannes und Doris Fleitmann 0151/64704132
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Christopher Eusterholz (1.Vorsitzender) 0151/15570200
Am Biekenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
christopher.eusterholz@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen
Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
klaus-schaefers@nexgo.de • www.schuetzenverein-elsen.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Mario Knaup (Hauptmann) 05251 / 699899
Nesthauser Str. 64a, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
mario.knaup@remax.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de • www.dritte-kompanie-elsen.de
1. Bataillonsjungschützenmeister im Range
eines Oberleutnants: Philipp Schlenger 0176/57871506
Am Steinhof 6a, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de • info@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Di 9.00 - 11.30 Uhr, Mi 9.00 - 11.30 Uhr
und 15.00 - 19.00 Uhr, Do 15.00 - 18.00 Uhr

VdK Ortsverband Elsen
Irmgard Buschmeier (1. Vorsitzender) 9 37 50 45
Hollandweg 18, 33106 Paderborn-Elsen 01575 4342688

Verein der Eltern und Förderer der Gesamtschule Paderborn Elsen e.V.
Vorsitzende Sigrid Beer
Ansprechpartnerin Jasmin Neisemeier
Am Schlengerbusch 27, 33106 Paderborn 97 87 35 12
foerderverein-ge-elsen@outlook.de
Bereich Mensa: Ansprechpartnerin Petra Frie
Mo, Mi, Do, Fr von 11:00 bis 14:00 Uhr 97 87 35 62
Bereich Bibliothek 97 87 35 77

Benslips BIO-Kaffee:

100 %

KOMPROMISSLOS

Röstmeister Leszek in unserer Kaffeerösterei in Salzkotten

DE-ÖKO-005
Nicht-EU-Landwirtschaft

100 % BIO-KAFFEE
100 % DIREKTHANDEL
100 % TROMMELRÖSTUNG

Benslips KAFFEE

Benslips • Alter Markt 10 • 33129 Delbrück • www.benslips-kaffee.de

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
Polizei/Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Krankentransporte (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge 0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 (0 52 51) 88-1188, Fax -10 30
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de

Rufnummer bei Bankkartenverlust 116 116
vom Ausland aus 0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr
Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
AV.E (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB
An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt
Pfarrer Felix Klemme, Urbanstraße 36 51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro 64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38 9 33 10
Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt 0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
E-Mail: kontakt@pv-elsen-wewer.de
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Mi 15.30 - 18.30 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder (0 52 51) 9 30 64 30
Gemeindereferentin Katrin Spehr 9 33 116

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
dienstags geöffnet von 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus
Betreuerin: Gertrudis Rauhut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen
Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 00

Städtische Musikschule Elsen
Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)
Ev. KG „Die Arche“, Germanenstraße 21 6 70 98
Familienzentrum Elsen
E-Mail: kontak@famz-elsen.de
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)
KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30 6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen
von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 61 68
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 77
Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Hallenbad Elsen 63 39
Mo 15.30 - 21.00 Uhr Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.00 - 17.00 Uhr So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 230:

1. Mai 2021

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Gutes im Herzen behalten

Zwei Freunde wanderten durch die Wüste. Während der Wanderung kam es zu einem Streit und der eine schlug dem anderen im Affekt ins Gesicht.

Der Geschlagene war gekränkt. Ohne ein Wort zu sagen, kniete er nieder und schrieb folgende Worte in den Sand:

„Heute hat mich mein bester Freund ins Gesicht geschlagen."

Sie setzten ihre Wanderung fort und kamen bald darauf zu einer Oase. Dort beschlossen sie beide, ein Bad zu nehmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb plötzlich im Schlamm stecken und drohte zu ertrinken. Aber sein Freund rettete ihn buchstäblich in letzter Minute.

Nachdem sich der Gerettete wieder erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein:

„Heute hat mein bester Freund mir das Leben gerettet."

Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: „Als ich dich gekränkt hatte, hast du deinen Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum?"

Der andere Freund antwortete: „Wenn uns jemand gekränkt oder beleidigt hat, sollten wir es in den Sand Schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder auslöschen kann. Aber wenn jemand etwas tut, was für uns gut ist, dann können wir das in einen Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann."

Verfasser/Autor: Unbekannt - gefunden auf http://www.zeitzuleben.de

Sie schätzen fachkundige Beratung mit gutem Service? Nähe und flexible Geschäftszeiten? Mit uns kann Ihr nächstes Finanzgespräch sogar zu Hause stattfinden. Gern auch außerhalb üblicher Geschäftszeiten, bei uns kein Problem. Fragen Sie uns nach Service, der Ihre Wünsche erfüllt. Wir kommen – mit finanziellen Lösungen, die Bank, Versicherungen und gute Vorsorge vereinen.
Eine finanzielle Verbindung, die hält: näher, herzlicher, sicherer.

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

„Zahlen, wie ich will!"

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

In Zeiten von Corona das kontaktlose Bezahlen nutzen:
Mit unseren digitalen Karten können Sie per Smartphone und VR-BankingApp bezahlen. Dazu führen Sie die girocard oder Mastercard® in digitaler Form im Smartphone mit. Wir erklären Ihnen gerne, wie das geht.
www.vb-elsen-wewer-borchen.de

Volksbank Elsen Wewer Borchen eG
... man kennt uns!